

www.archivnordkirche.de

Statistikbericht

des Landeskirchlichen Archivs
für das Jahr 2023



Landeskirchliches Archiv
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

IMPRESSUM

April 2024

Herausgegeben vom

Landeskirchlichen Archiv

Winterbeker Weg 51, 24114 Kiel

Tel. 0431 / 9797 660

E-Mail: lkank@archiv.nordkirche.de

Internet: www.archivnordkirche.de

Redaktion: Julia Brüdegam

Entsprechende CC Lizenz einfügen

Die Informationen sind auch im Internet unter: www.archivnordkirche.de zu finden.

Inhalt

1. Vorbemerkungen.....	5
2. Überblick über die Kategorien der erhobenen Daten.....	6
3. Personalsituation im Landeskirchlichen Archiv.....	8
4. Statistische Erhebungen.....	10
4.1 Termine.....	10
4.1.1 Allgemeines.....	10
4.1.2 Termine Gesamtübersicht.....	11
4.1.3. Verhältnis Termine präsentisch und nicht-präsentisch.....	14
4.1.4. Entwicklung Anzahl Termine.....	15
4.2 Zugänge	16
4.3 Erschließung	18
4.3.1 Gesamtumfang; Erschließungsstand	18
4.3.2 Vollständige Bestände im Archivportal.....	21
4.4 Verfilmung/Digitalisierung der Kirchenbücher.....	22
4.5 Benutzung: Schriftliche Anfragen.....	24
4.5.1 Arten der Anfragen.....	24
4.5.2 Auswertung allgemein und einzelner Kategorien.....	25
4.5.3 Trend und Vergleich der Anfragen allgemein und der einzelnen Kategorien seit 2019	27
4.6 Benutzungstage.....	29

4.7 Benutzte Archivguteinheiten	31
4.7.1 Allgemeines.....	31
4.7.2 Benutzungen nach Tektonikgruppen insgesamt.....	32
4.7.3 Landeskirchliches Archiv Kiel.....	34
4.7.4 Außenstelle Schwerin	35
4.7.5 Außenstelle Greifswald	37
4.8 Unterstützung und Beratung im Archivwesen der Kirchenkreise	38
4.9 Vergleich der Außer-Haus-Termine und der Termine im Rahmen der Unterstützung und Beratung der Kirchenkreise.....	39
5. Zugriffe auf die Internetseite des Landeskirchlichen Archivs	41
6. Zugriffe auf digitalisierte Kirchenbücher im Kirchenbuchportal ARCHION	43
6. Fazit/ Konsequenzen.....	44

1. Vorbemerkungen

Für das Jahr 2023 kann zum siebten Mal ein Statistikbericht für das Landeskirchliche Archiv vorgelegt werden. Die statistischen Angaben werden um die Angaben zu hochgeladenen Beständen im Archivportal der Nordkirche¹ ergänzt, da im Jahr 2023 im Zuge der Vorbereitungen des Erschließungsmanagements bereits erste Bestände vollständig (= mit Erschließungsangaben) ins Archivportal hochgeladen werden konnten.

Das Landeskirchliche Archiv hat seinen Sitz in Kiel sowie Außenstellen in Greifswald und Schwerin. Im Folgenden werden die drei Standorte wie folgt bezeichnet:

- Sitz Kiel
- Außenstelle Schwerin
- Außenstelle Greifswald

Die Außenstelle Greifswald war seit 2015 aus bautechnischen Gründen geschlossen und konnte erfreulicherweise im Oktober 2023 wieder eröffnet werden (Benutzung 4 Tage/Monat). Diese Statistik wird die Außenstelle Greifswald aber weiterhin nur dann als eigenständige statistische Einheit auswerfen, wenn sich auf Grund der Datenlage eine verlässliche Auswertung anbietet.

Erfreulicherweise konnten im Laufe des Jahres 2023 im Landeskirchlichen Archiv alle Stellen besetzt werden. Auch der Ausbildungsplatz für die Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Archiv ist zum 1. September 2023 besetzt worden.

Durch (Um-)Baumaßnahmen am Sitz des Landeskirchlichen Archivs in Kiel waren und sind weiterhin Übernahmen in größerem Umfang nicht möglich. Diese Umstände schlagen sich in den für den Statistikbericht gemessenen Leistungen nieder.

Durch die Vorbereitungen auf das Erschließungsmanagement sind die Zahlen im Bereich der Erschließung (Erschließungsquote) für das Jahr 2023 nicht so aussagekräftig. Für das Jahr 2024 wird die Zählung daher umgestellt.

Ergänzend ist festzuhalten, dass im Statistikbericht lediglich archivische Aufgaben abgebildet werden. Allgemeine Verwaltungsaufgaben (wie z.B. im Sekretariat) bleiben unberücksichtigt. Grundsatzaufgaben wie Öffentlichkeitsarbeit oder Ausbildung werden

¹ Archivportal der Nordkirche <https://portal.archiv-nordkirche.de/actaproweb/index.xhtml> (besucht am 30. Januar 2024)

nur bei den Terminen durch die Statistik erfasst. Sie finden ihren Niederschlag im Jahresbericht.

2. Überblick über die Kategorien der erhobenen Daten

Erhoben werden Daten in folgenden Bereichen:

- **Termine (Statistikformular 1)**
Darunter werden in verschiedenen Kategorien alle Termine erfasst (Präsenz, digital).
- **Zugänge (Statistikformular 2)**
Darunter werden alle archivischen Akzessionen für das Berichtsjahr erfasst. Dabei kann es sich um völlig neue Bestände handeln und auch um Zugänge zu bereits bestehen Beständen.
- **Erschließung (Statistikformular 3)**
Hier soll sich der Erschließungsstand des Landeskirchlichen Archivs niederschlagen. Die Statistik wird geführt für das jeweilige Jahr und für alle landeskirchlichen Bestände. Die Erschließungsquote ergibt sich aus dem Verhältnis von der Gesamtzahl der Bestände und dem Anteil der davon erschlossenen Archivguteinheiten.
- **Verfilmung und Digitalisierung der Kirchenbücher (Statistikformular 4)**
Hier werden für die jeweiligen Kirchenkreise die verfilmten und/oder digitalisierten Kirchenbücher erfasst.
- **Benutzung: schriftliche Anfragen (Statistikformular 5)**
In diesem Formular sollen alle Anfragen erfasst werden, die das Landeskirchliche Archiv erreichen. Für die Erfassung gibt es verschiedene Kategorien.
- **Benutzungstage (Statistikformular 6)**
In diesem Formular werden alle Benutzungen gezählt, die vor Ort in den Lesesälen des Landeskirchlichen Archivs stattgefunden haben.
- **Benutzte Akten (Statistikformular 7)**
Hier wird - nach Beständen sortiert - die Nutzung einzelner Archivguteinheiten nachgewiesen.

- **Beratung und Unterstützung im Archiwesen der Kirchenkreise (Statistikformular 8)**

In diesem Formular werden die Termine gezählt, die im Rahmen der Beratung und Unterstützung gegenüber den Kirchenkreisen wahrgenommen werden. Dazu zählen Termine in Kirchenkreisen und Kirchengemeinden sowie die Fertigstellung von Findbüchern für archivische Bestände des Kirchenkreises oder der Kirchengemeinde.

- **Zugriffe auf die Webseiten des Landeskirchlichen Archivs**

In dieser Statistik werden monats- und jahrweise die „Hits²“ und die „Seitenabrufe³“ für die Internetseiten des Landeskirchlichen Archivs gezählt. Die Daten werden von der o.g. Firma erhoben und bereitgestellt.

- **Zugriffe auf digitalisierte Kirchenbücher im Kirchenbuchportal ARCHION**

Die Kirchenbuchportal GmbH erstellt jahresweise eine Statistik, von denen einige Teile den teilnehmenden Institutionen zur Verfügung gestellt werden. Die zur Verfügung gestellten Zahlen werden für das Landeskirchliche Archiv punktuell in diesem Statistikbericht ausgewertet.

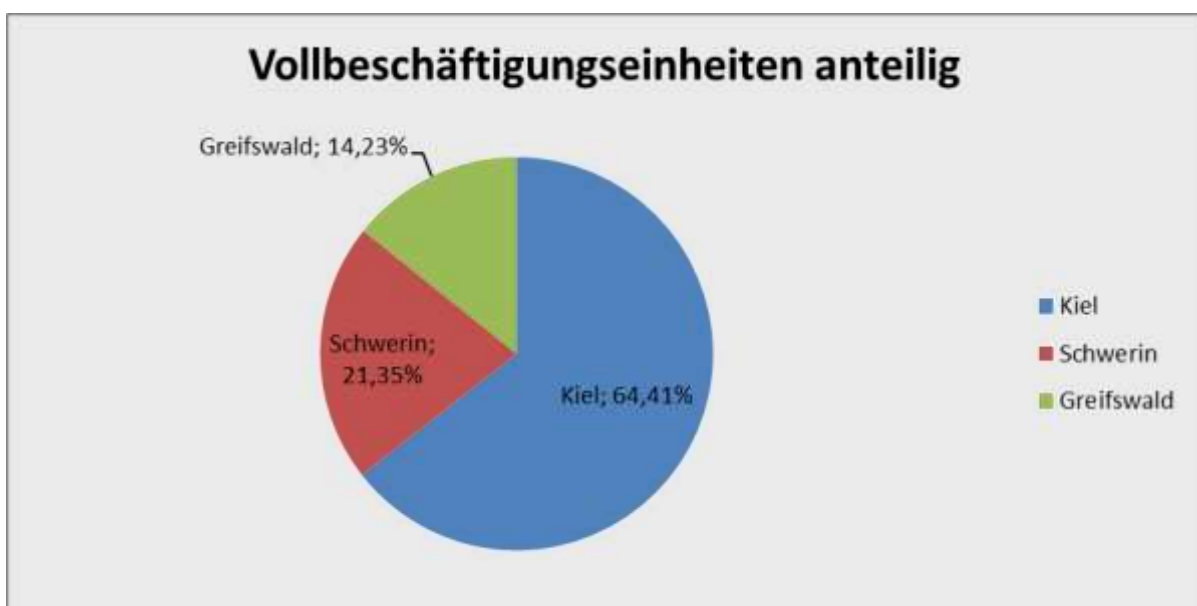
² Treffer einzelner Anfragen auf die Internetpräsenz

³ Tatsächlicher Abruf einzelner Webseiten.

3. Personalsituation im Landeskirchlichen Archiv

Im Landeskirchlichen Archiv gibt es insgesamt 15,4 Vollbeschäftigungseinheiten (VBE), von denen im Jahr 2023 nicht alle Stellen über den gesamten Zeitraum voll besetzt waren. Für Greifswald: zum 1. Oktober 2023 konnte die auf zwei Jahre befristete Projektstelle besetzt werden. Der für die Greifswalder Bestände zuständige Archivar (Dienstsitz in Schwerin) betreut ab 1. Oktober 2023 vier Mal pro Monat die Außenstelle Greifswald.

Außerdem gibt es eine unbesetzte Volontariatsstelle. Die Verteilung stellte sich im Jahr 2022 also wie folgt dar:



Die Kollegen und Kolleginnen haben ihren Dienstsitz am Sitz in Kiel und an der Außenstelle Schwerin. Am Sitz in Kiel ist mit ca. 64,41% der größte Anteil der Vollbeschäftigungseinheiten angesiedelt, die Außenstelle Schwerin ist mit ca. 21% der Vollbeschäftigungseinheiten versorgt. Eine Diplom-Archivarstelle für die Außenstelle Greifswald schlägt sich mit ca. 14% nieder.

Zur Besetzung der Stellen im Jahr 2023 ist folgendes festzuhalten:

- Kiel: Besetzung Ausbildungsplatz Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Archiv seit 1. September 2023
- Außenstelle Schwerin: Besetzung eine Stelle Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Archiv seit 1. September 2023

- für die Außenstelle Greifswald: Besetzung eine Stelle Diplom-Archivar:in seit April 2023
- in der Außenstelle Greifswald: Besetzung einer auf zwei Jahre befristeten Projektstelle

Bestimmte Aufgaben (z.B. die Abteilungsleitung des Landeskirchlichen Archivs, Federführung Verfilmung/Digitalisierung der Kirchenbücher) werden zentral im Sitz in Kiel wahrgenommen. Weiter ist zu beachten, dass auch die Leitungsaufgaben von der Leitung bzw. der stellvertretenden Leitung des Landeskirchlichen Archivs in Kiel wahrgenommen werden. Bei den anderen Kollegen fallen dazu keine Daten an. Darauf wird an den jeweiligen Bereichen im Statistikbericht hingewiesen. Vergleiche zwischen dem Sitz und den Außenstellen werden daher in diesem Statistikbericht nur vereinzelt bzw. nur im Verhältnis gezogen werden. Es wurden alle Vollbeschäftigungseinheiten erfasst, obwohl nicht alle Mitarbeitenden an den in der Statistik erhobenen Daten mitgewirkt haben.

4. Statistische Erhebungen

4.1 Termine

4.1.1 Allgemeines

Die Mitarbeitenden im Landeskirchlichen Archiv haben für das Jahr 2023 ihre Termine erfasst. Erfasst werden dabei präsentische und nicht-präsentisch wahrgenommene Termine (Videokonferenzen, Telefontermine). Dabei decken folgende Kategorien das gesamte Spektrum der Termine ab:

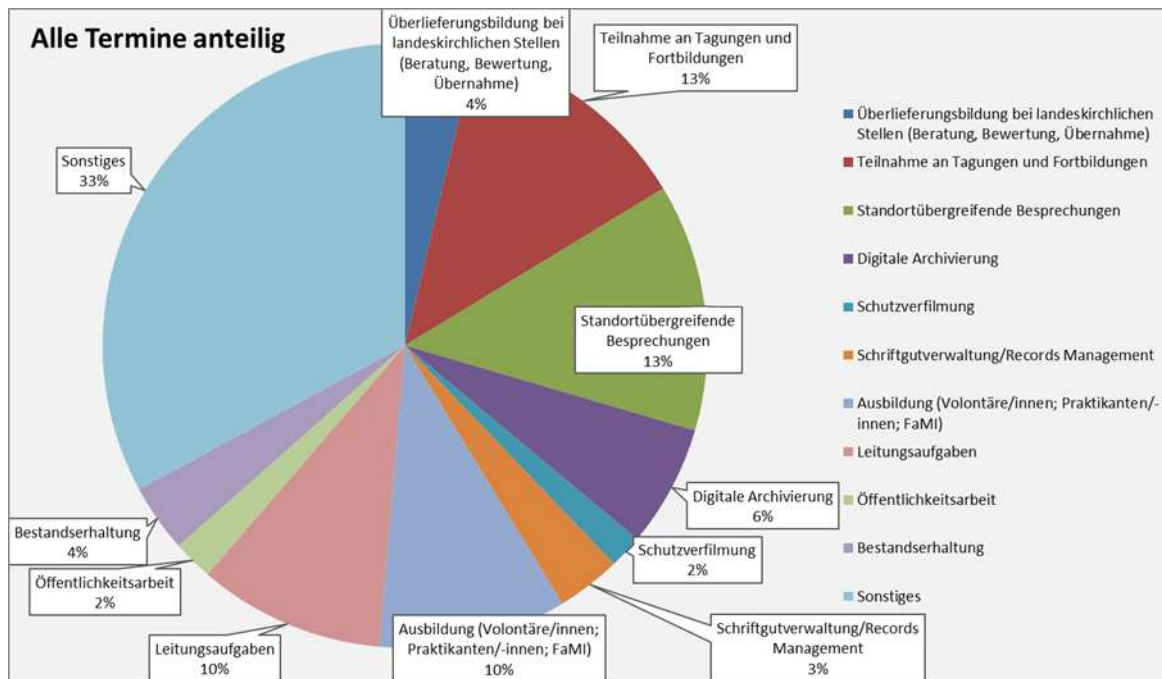
- Überlieferungsbildung bei landeskirchlichen Stellen (Beratung, Bewertung, Übernahme)
- Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen
- Standortübergreifende Besprechungen
- Schutzverfilmung
- Schriftgutverwaltung/Records Management
- Ausbildung (Volontäre/innen; Praktikanten/-innen)
- Leitungsaufgaben
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Mitwirkung in historischen Arbeitsgruppen und Vereinen)
- Bestandserhaltung
- Sonstiges

Nicht unterschieden wird dabei zwischen Dienstgängen und Dienstreisen. Ebenso nicht berücksichtigt wird die Länge der Termine. Es kann sich also sowohl um Termine handeln, die lediglich zwei Stunden dauern, als auch um Dienstreisen, für die der ganze Tag benötigt wird.

4.1.2 Termine Gesamtübersicht

Im Gesamtüberblick für die Termine ergibt sich folgende Verteilung:

Termine	Summe 2019	Summe 2020	Summe 2021	Summe 2022	Summe 2023
Überlieferungsbildung bei landeskirchlichen Stellen (Beratung, Bewertung, Übernahme)	49	25	9	31	40
Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen	70	14	3	123	135
Standortübergreifende Besprechungen	54	19	8	101	142
Digitale Archivierung	0	0	0	36	70
Schutzverfilmung	24	31	7	7	19
Schriftgutverwaltung/Records Management	19	18	1	35	37
Ausbildung (Volontäre/innen; Praktikanten/-innen)	11	52	21	22	108
Leitungsaufgaben	75	13	16	160	107
Öffentlichkeitsarbeit	Nicht erfasst	3	3	23	23
Bestandserhaltung	Nicht erfasst	4	0	15	39
Sonstiges	104	1	26	161	353
Summe	406	180	94	714	1073



Insgesamt nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landeskirchlichen Archivs im Jahr 2023 an 1073 Terminen teil. Dies ist eine Steigerung um 359 Termine im Vergleich zum Vorjahr. Diese Zahl ist ein Fünf-Jahreshoch. Es sind zwar in den vergangenen Jahren keine Videokonferenzen gezählt worden, dennoch zeigt der Vergleich mit Vor-Corona-Jahr 2019 (als noch keine Videokonferenzen durchgeführt wurden), dass die Zahl der wahrgenommenen Termine erneut gestiegen und somit sehr hoch ist. Die Gründe sind allgemein u.a. darin zu finden, dass sich Videokonferenzen schnell und unkompliziert einberufen lassen und damit kein großer logistischer Aufwand verbunden ist. Der Vorteil dieser Besprechungsform beim standortübergreifenden Arbeiten (z.B. bei gemeinsamen Dienstbesprechungen und der Arbeit in den Arbeitsgruppen) liegt auf der Hand. Die Kehrseite der Medaille ist, dass die Gefahr besteht, das Instrument „Videokonferenz“ häufig und auch inflationär zu benutzen. Nicht selten hatten Mitarbeitende des Landeskirchlichen Archivs dadurch mehrere Besprechungen unterschiedlichster Form an einem Tag. Die Steigerung der Zahlen kann z.T. auch damit erklärt werden, dass im Landeskirchlichen Archiv nun wieder alle Stellen besetzt sind.

Konkret finden sich auch Erklärungen für die hohe Anzahl an Besprechungen in bestimmten Bereichen. So fanden wegen der umfangreichen Bauarbeiten am Gebäude am Hauptsitz in Kiel und auch in der Außenstelle sehr viele kleinere und ad-hoc-Besprechungen statt (gezählt unter „Sonstiges“). Ebenfalls zu einer Steigerung der Termine

hat (in kleinem Maße) geführt, dass seit September 2023 wieder eine Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Archiv im Landeskirchen Archiv arbeitet. Dies hat sowohl bei der Auszubildenden selbst als auch bei den Mitarbeitenden zu mehr (Einarbeitungs-) Terminen geführt.

Die Kategorie „Sonstiges“ nimmt unter den Terminen erneut den mit Abstand größten Anteil ein. Dies liegt u.a. daran, dass dort (mangels eigener Kategorie) die zahlreichen Termine im Zusammenhang mit den Bauarbeiten in Kiel und auch in der Außenstelle Schwerin eingeordnet wurden. Auch die Termine zur Einarbeitung (zwei neue Mitarbeitende in der Außenstelle Schwerin) sind unter dieser Kategorie gezählt worden.

Die Termine bei der „Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen“ und zu den „Standortübergreifenden Besprechungen“ nehmen mit jeweils 13% den zweithöchsten Anteil ein. Auch hier hat es deutliche Steigerungen bei der Anzahl der Termine gegeben. Die Zahl belegt einen erhöhten Abstimmungsbedarf im Landeskirchlichen Archiv. Außerdem haben sich neue Besprechungsformen gebildet, wie z.B. eine Besprechungsrunde für die Archivar:innen (Arbeitsebene Diplom-Archivar:innen) sowie die sog. „FaMI-Runde“. Durch die verstärkte Steuerung des Besuchs von Fortbildungen auf der FaMI-Ebene könnten sich die Steigerungen bei der Anzahl der Tagungs- und Fortbildungstermine erklären; ebenso durch den verstärkten Fortbildungswillen der neuen Mitarbeiter:innen.

Die Leitungsaufgaben und die Termine zur Ausbildung nehmen mit jeweils 10% den zweitgrößten Anteil ein. Mit 107 Terminen ist diese Terminkategorie im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (2022: 160 Termine).

Die Zahl der Termine für die Ausbildung hat sich stark erhöht (2023: 108 Termine; 2022: 23 Termine). Die Erklärung ist, dass im September 2023 eine Auszubildende im Landeskirchlichen Archiv angefangen hat und alle Kolleg:innen an der Ausbildung beteiligt sind.

Alle weiteren Kategorien bewegen sich im Bereich von zwei bis sechs Prozent. Hervorzuheben ist, dass sich das Thema Digitale Archivierung weiterhin in den Terminen niederschlägt.

Alle anderen Termine bewegen sich in einem erwartbaren Rahmen. Bei Terminen zur Überlieferungsbildung ist anzumerken, dass derzeit aufgrund von Bauarbeiten kaum Übernahmen möglich sind. Daher ist die Zahl erwartungsgemäß niedrig.

4.1.3. Verhältnis Termine präsentisch und nicht-präsentisch

Termine	präsentisch		Nicht präsentisch	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Überlieferungsbildung bei landeskirchlichen Stellen (Beratung, Bewertung, Übernahme)	31	77,50%	9	22,50%
Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen	71	52,59%	64	47,41%
Standortübergreifende Besprechungen	61	42,96%	81	57,04%
Digitale Archivierung	28	40,00%	42	60,00%
Schutzverfilmung	16	84,21%	3	15,79%
Schriftgutverwaltung/Records Management	12	32,43%	25	67,57%
Ausbildung (Volontäre/innen; Praktikanten/-innen)	72	66,67%	36	33,33%
Leitungsaufgaben	50	46,73%	57	53,27%
Öffentlichkeitsarbeit	16	69,57%	7	30,43%
Bestandserhaltung	30	76,92%	9	23,08%
Sonstiges	199	56,37%	154	43,63%
Summe	586	54,61%	487	45,39%

Die Gegenüberstellung der Termine zeigt, dass der größere Teil der Termine in folgenden Kategorien digital stattfindet:

- Standortübergreifende Besprechungen
- Digitale Archivierung
- Schriftgutverwaltung/Records Management
- Leitungsaufgaben

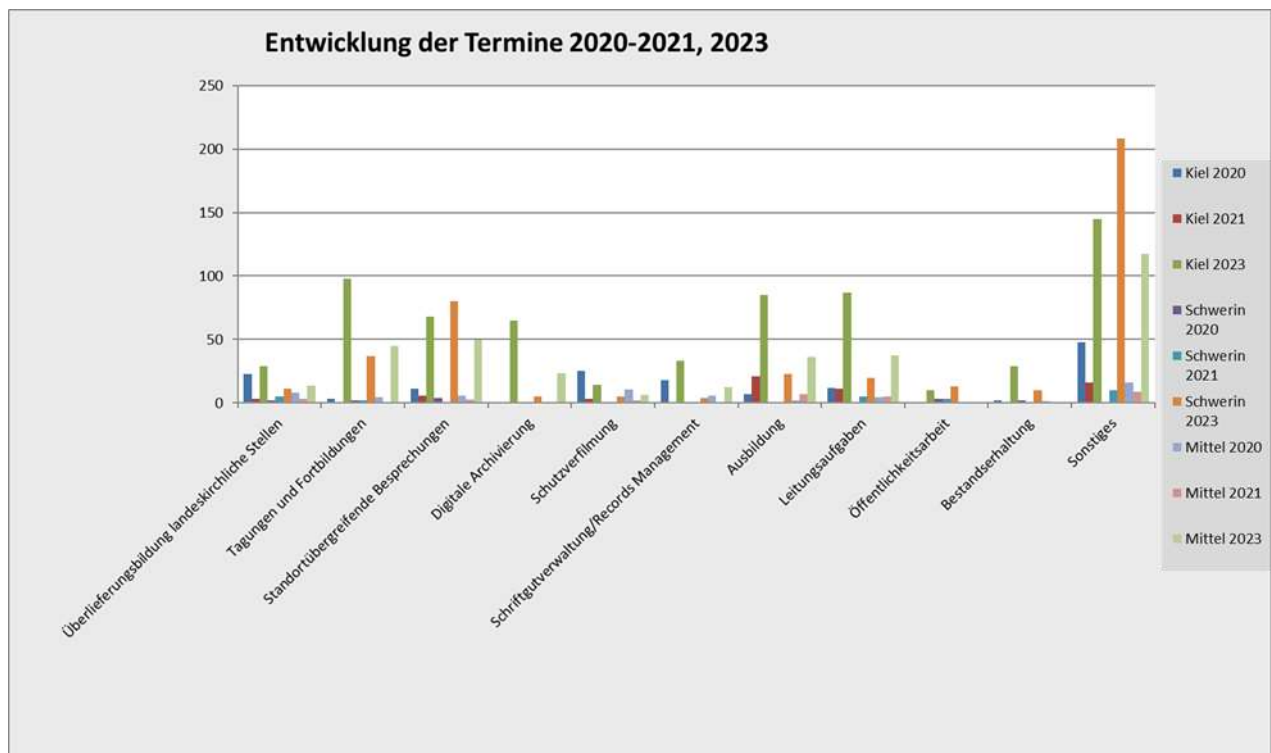
Bei den übrigen Kategorien überwiegt der präsentische Anteil. Dies liegt vermutlich zum einen darin begründet, dass die Corona-Maßnahmen zum Anfang des Jahres 2023 fast vollständig weggefallen sind, zum anderen auch darin, dass bestimmte Termine nicht-präsentisch kaum durchführbar sind (z.B. Maßnahmen zur Bestandserhaltung).

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Verhältnis von präsentischen zu nicht-präsentischen Veranstaltungen umgekehrt.

4.1.4. Entwicklung Anzahl Termine

Die Entwicklung der Anzahl der Termine über die verschiedenen Kategorien kann darstellen, wie sich die Anzahl der Termine insgesamt entwickelt hat und wo in einzelnen Zeiträumen Schwerpunkte gelegen haben.

Für das Jahr 2022 konnten die Termine aufgrund fehlender bzw. unzuverlässiger Daten nicht erhoben werden. Daher beschränkt sich der Vergleich auf die Jahre 2020-2021 und 2023. Die Außenstelle Greifswald ist aufgrund geringer Aussagekraft nicht berücksichtigt.



Die Grafik zeigt deutlich den Anstieg der Termine im Jahr 2023 in fast allen Kategorien (Mittel-wert). Diese Entwicklung muss beobachtet werden und in Kontext zu anderen Arbeitsleistungen (z.B. der Erschließung) gesetzt werden.

4.2 Zugänge

Die Erhebung von Daten zu Akzessionen ist u.a. wichtig für die Magazinplanung. Außerdem lassen sich aus diesen Zahlen auch Tendenzen ablesen, was den digitalen Wandel angeht. Ebenso lassen die Daten auch Rückschlüsse auf die Registraturbildnerbetreuung zu.

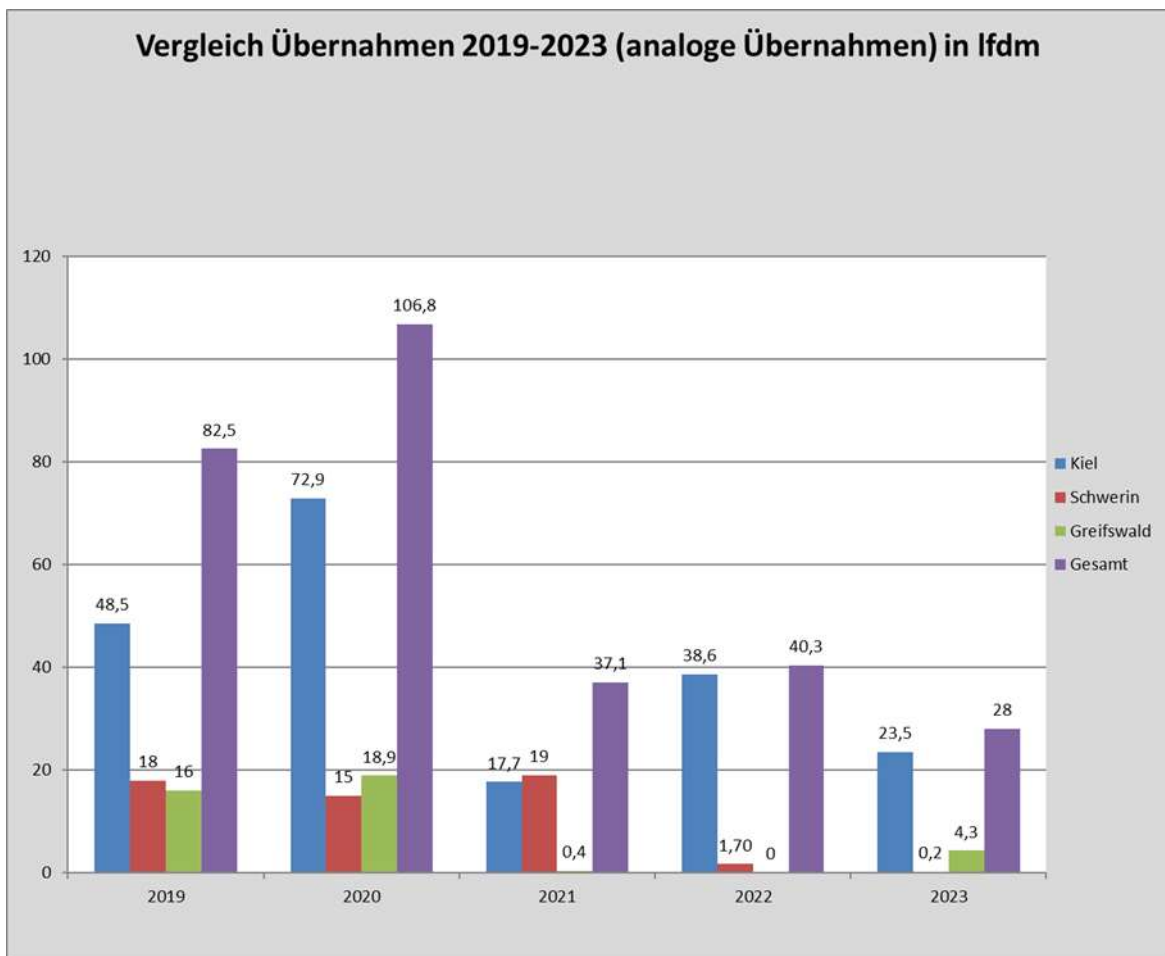
Übernahme in Kiel und den Außenstellen in lfdm			
Kiel		Außenstelle Schwerin	Außenstelle Greifswald
lfdm	Gigabyte (GB)	lfdm	lfdm
23,5	0,784	0,2	4,3

Im Jahr 2023 konnten insgesamt 28 lfdm (2022: 40,3 lfdm) in insgesamt 18 Archivbestände (2022: 16 Archivbestände) übernommen werden. Durchschnittlich umfasste eine Übernahme ca. 1,3 lfdm. Die größte Übernahme war eine Abgabe von 4,5 lfdm in den Bestand „16.16 Kirchen-gericht Nordelbien“ in Kiel.

Die Gesamtzahl der Übernahmen in lfdm hat sich im Vergleich zum Vorjahr um etwa 12,3 lfdm reduziert. Die Gründe dafür sind weiterhin: die geringen räumlichen Ressourcen für zu über-nehmendes Archivgut. Sowohl in Kiel als auch in Schwerin sind keine Magazinkapazitäten vor-handen. Dies hat nicht nur Konsequenzen für die Übernahmen. Auch die dringend für die Er-schließung und Neuorganisation der Magazine benötigte Beständeverlagerung kann wegen der mangelnden Platzreserven nicht durchgeführt werden. Erst wenn die Sanierungsarbeiten in Kiel abgeschlossen sind (Plan war 2023), sind die notwendigen Kapazitäten für das Magazinmanagement vorhanden, das alle Standorte des Landeskirchlichen Archivs berücksichtigt.

Die geringe durchschnittliche Größe der Ablieferungen und auch der Umfang der größten Ablieferungen zeigen, dass im Landeskirchlichen Archiv nur sehr kleine Bestände oder Nachträge übernommen werden konnten. Übernahmen, die einen größeren zusammenhängenden Platz erfordert hätten, wurden zurückgestellt.

Im Jahr 2023 konnten im Landeskirchlichen Archiv Kiel für die Bestände „31.3.13 Umwelt und Klimaschutzbüro (Nordkirche)“ sowie für den Nachlass „5 Wester, Reinhard“ digitale Abgaben mit einer Größe von zusammen 0,784 GB an Daten übernommen werden.



Der Vergleich der analogen Übernahmen der Jahre 2019 bis 2023 zeigt, dass es im Laufe der Jahre immer mehr oder weniger starke Schwankungen gegeben hat. Das Jahr 2020 war mit der hohen Übernahmequote ein statistischer Ausreißer. Es zeigt sich, dass das Vor-Corona-Niveau auch im Jahr 2023 nicht wieder erreicht werden konnte.

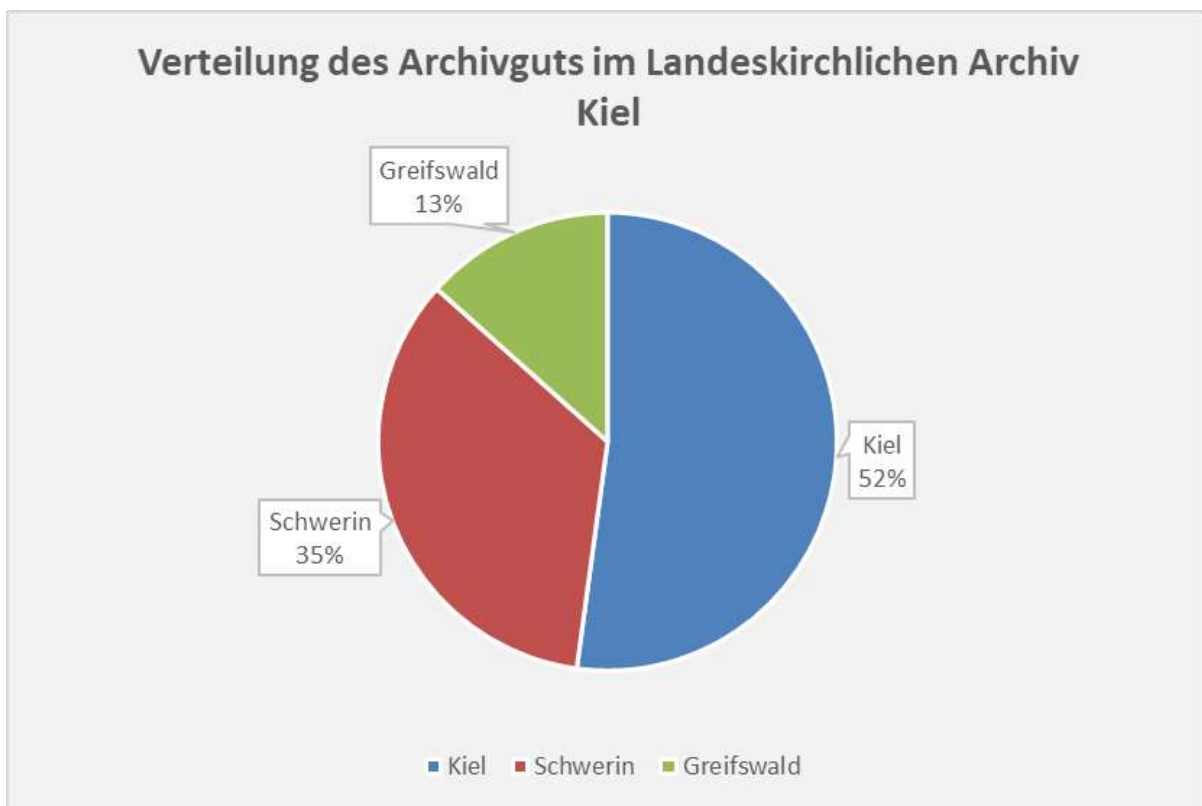
Am Sitz in Kiel wird das meiste Archivgut übernommen. Dies liegt u.a. auch darin begründet, dass Abgaben von nordkirchlichen Stellen nur in Kiel ins Archiv übernommen werden. Für die kommenden Jahre bleibt die Prognose aktuell, dass die Übernahmequote wieder ansteigen wird, wenn zu einem zukünftigen Zeitpunkt wieder mehr Magazinflächen zur Verfügung stehen (auch im Zusammenhang mit der Einführung des Dokumentenmanagementsystems d3 in weiteren landeskirchlichen Stellen). Vermutlich wird es dann zu relativ hohen Übernahmezahlen kommen.

4.3 Erschließung

4.3.1 Gesamtumfang; Erschließungsstand

Insgesamt werden im Landeskirchlichen Archiv ca. 5730 lfdm an Archivgut aufbewahrt. Dies sind 55 lfdm mehr als im Vergleich zum Vorjahr. Die Differenz lässt sich u.a. mit den Übernahmen (s.o. 28 lfdm) und genaueren Zählungen des Umfangs (z.B. beim Bestand 15.10 Konsistorium (Pommern) erklären.

Die Verteilung des Archivguts im Landeskirchlichen Archiv sieht wie folgt aus:



Im Landeskirchlichen Archiv Kiel wurden die digitalen Abgaben nicht berücksichtigt (s.o.).

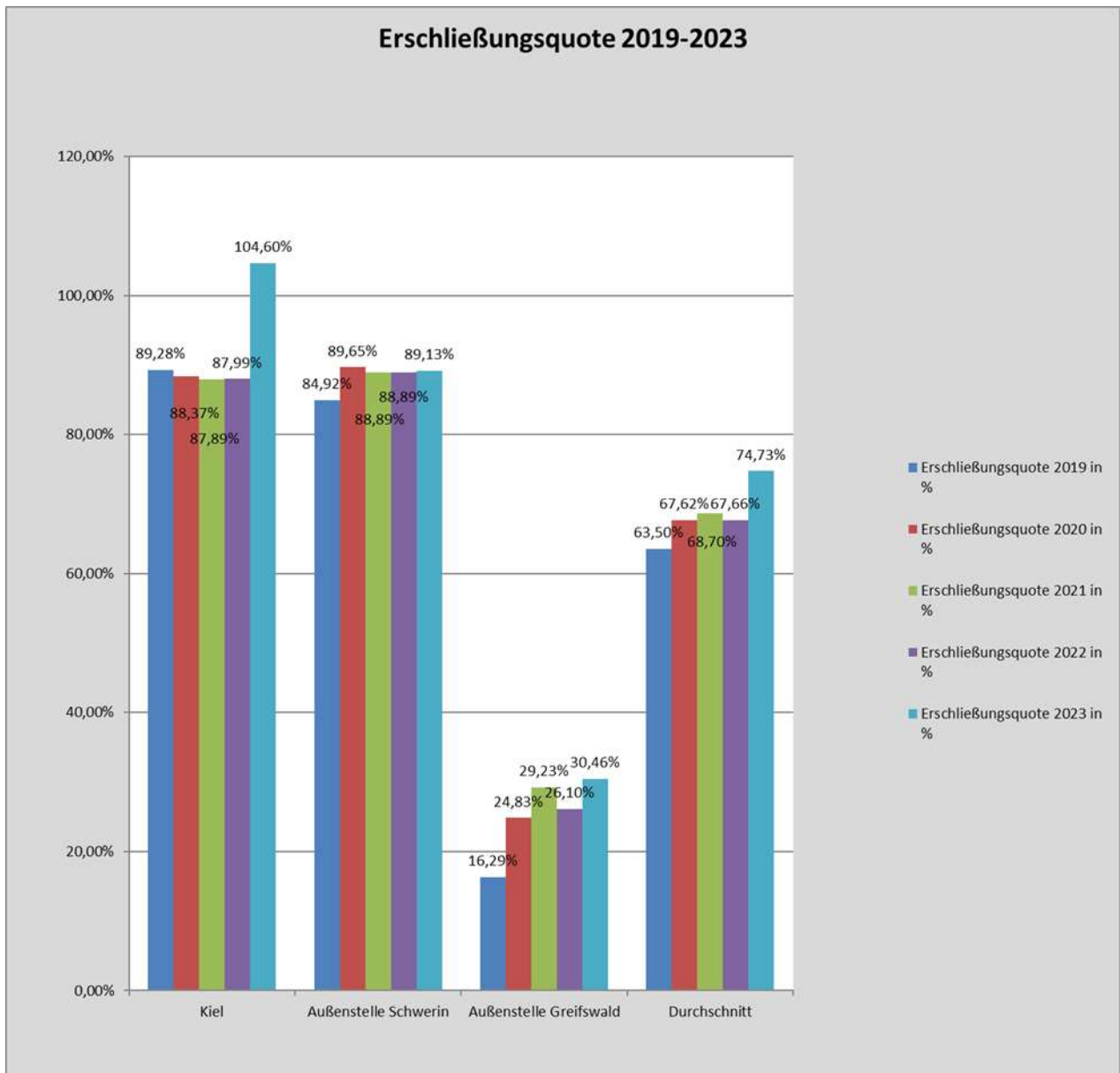
Insgesamt sind von allen Beständen im Jahr 2023 ca. 89,35 % erschlossen (Gesamt-Erschließungsquote). Durchschnittlich sind im Landeskirchlichen Archiv über alle drei Standorte 74,73% des Archivguts erschlossen.

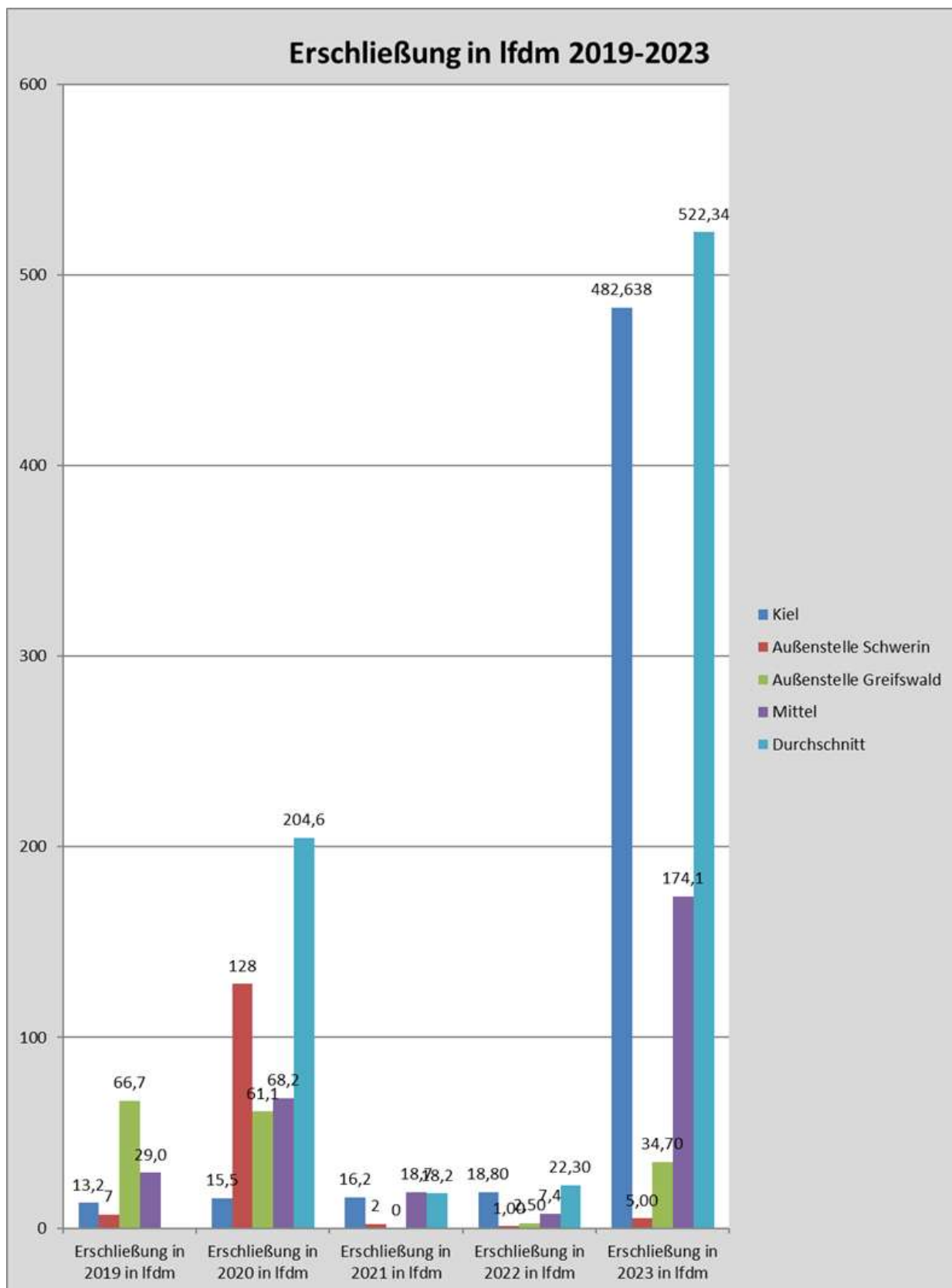
Diese Zahl ist allerdings nur ein grober Richtwert, da im Jahr 2023 bereits Vorbereitungen für die Veröffentlichung von Beständen im Archivportal getätigt wurden. Auch Bestände, die in den Vorjahren bereits als erschlossen gezählt wurden, sind vor der Veröffentlichung noch mindestens einmal durchgesehen worden (im Hinblick auf die Erschließungsqualität).

Da dies auch eine Bearbeitungsart im Erschließungsmangement darstellt, gibt es z.B. in Kiel eine Erschließungsquote über 100% (durch doppelte Zählung als „erschlossen“). Die Zählung wird mit Beginn des Erschließungsmanagements seit dem 1. Januar 2024 für die Statistik im Jahr 2024 umgestellt werden. Außerdem wird es zukünftig nur noch eine Zahl für das gesamte Landeskirchliche Archiv geben.

Unter diesem Vorbehalt wurden also 2023 erschlossen:

- Kiel: 482,64 lfdm
- Außenstelle Schwerin: 5 lfdm
- Außenstelle Greifswald 34,7 lfdm





Im Landeskirchlichen Archiv wurden im Jahr 2023 insgesamt 180 Bestände (2019: 9 Bestände, 2020: 14 Bestände, 2021: 30, 2022: 26 Bestände) mit insgesamt 522,3 lfdm (2019: 86,9 lfdm, 2020: 204,6 lfdm, 2021: 56 lfdm, 2023: 22,3 lfdm) erschlossen. Diese

Zahl ist im Vergleich zu den Vorjahren sehr hoch. Für die Einordnung der Zahlen ist allerdings der o.g. Vorbehalt zu beachten: Gezählt wurde alle Erschließungsarbeiten nach dem Erschließungsmanagement. Dies schließt auch bereits erschlossene Bestände ein, die im Zuge des Hochladens in das Archivportal revidiert wurden. Alle bearbeiteten Bestände sind im Archivportal hochgeladen worden.

Durch die Umstellung des Verfahrens im Landeskirchlichen Archiv wird an dieser Stelle auf einen Vergleich zu den Vorjahren verzichtet.

Dennoch ist weiterhin damit zu rechnen, dass auch mit dem planvollen Vorgehen nach dem Erschließungsmanagement ein Erschließungsrückstand bei gleichbleibender Erschließungsleistung und zunehmenden Übernahmen eintreten wird. Die gleiche Tendenz war bereits in den Vorjahren zu erkennen.

4.3.2 Vollständige Bestände im Archivportal

Im Jahr 2023 wurden die Vorbereitungen für das Erschließungsmanagement durchgeführt. In diesem Zuge wurden erstmals Bestände vollständig in das Archivportal der Nordkirche hochgeladen (erstmalig im Juli 2023). Zum Ende des Jahres waren 270 Bestände mit insgesamt ca. 30.000 Archivguteinheiten vollständig im Archivportal veröffentlicht.

4.4 Verfilmung/Digitalisierung der Kirchenbücher

Das Archiv der ehemaligen Nordelbischen Kirche hat seit den 1980er Jahren auf Kosten der Nordelbischen Kirche die Sicherungsverfilmung aller Amtshandlungsbücher (Kirchenbücher) der Kirchengemeinden begonnen und führt sie bzw. die Digitalisierung auch nach der Gründung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland weiter fort

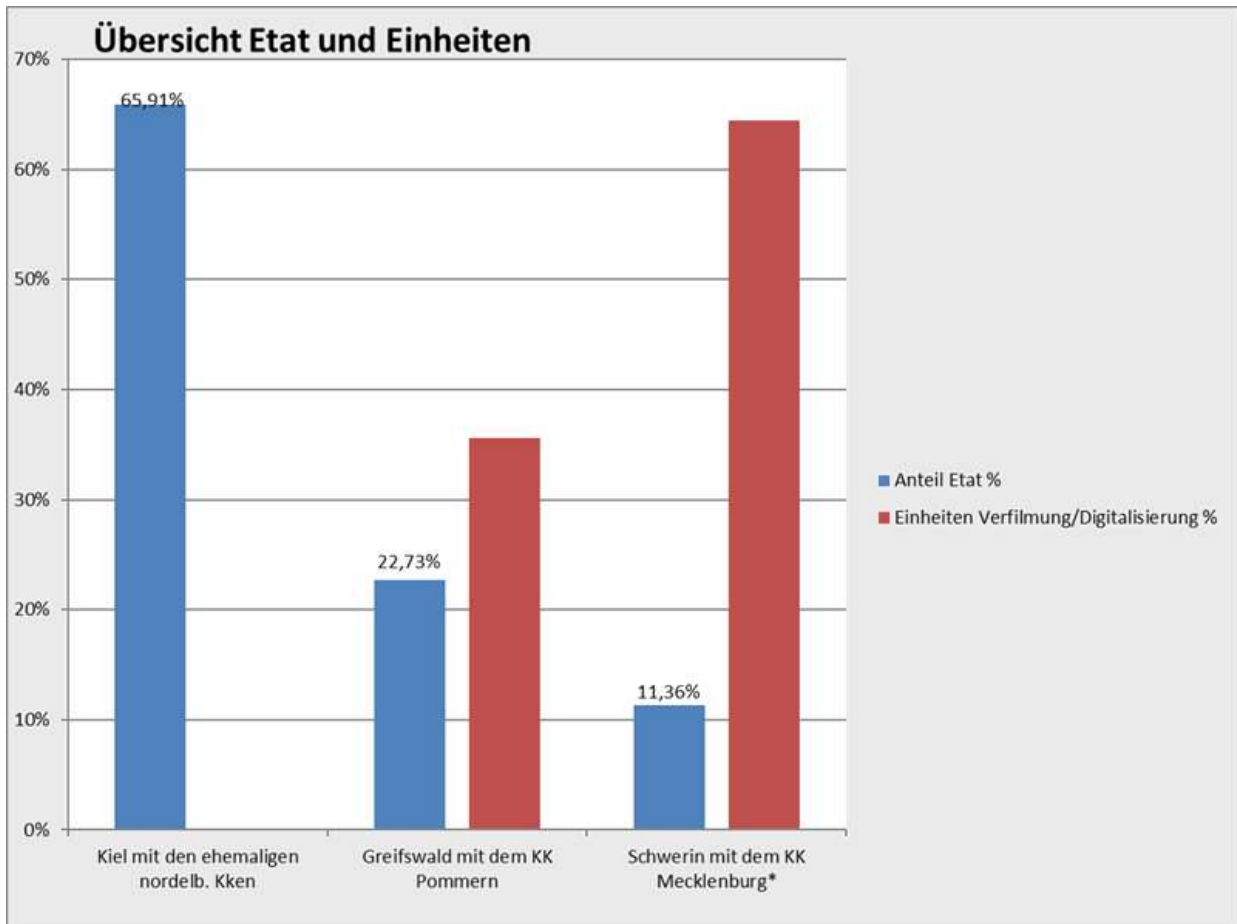
Die Digitalisate werden als Nutzungsmedium verwendet und sind zum Teil im Kirchenbuchportal Archion einsehbar. So erklärt sich die Bezeichnung „Verfilmung/Digitalisierung“.

	Kiel mit den ehemaligen nordelb. Kken	Außenstelle Greifswald mit dem KK Pommern	Außenstelle Schwerin mit dem KK Mecklenburg *	Gesamt
Anteil Etat %	65,91%	22,73%	11,36%	/
Einheiten absolut	0	208	377	585
Einheiten %	0%	35,56%	64,44	

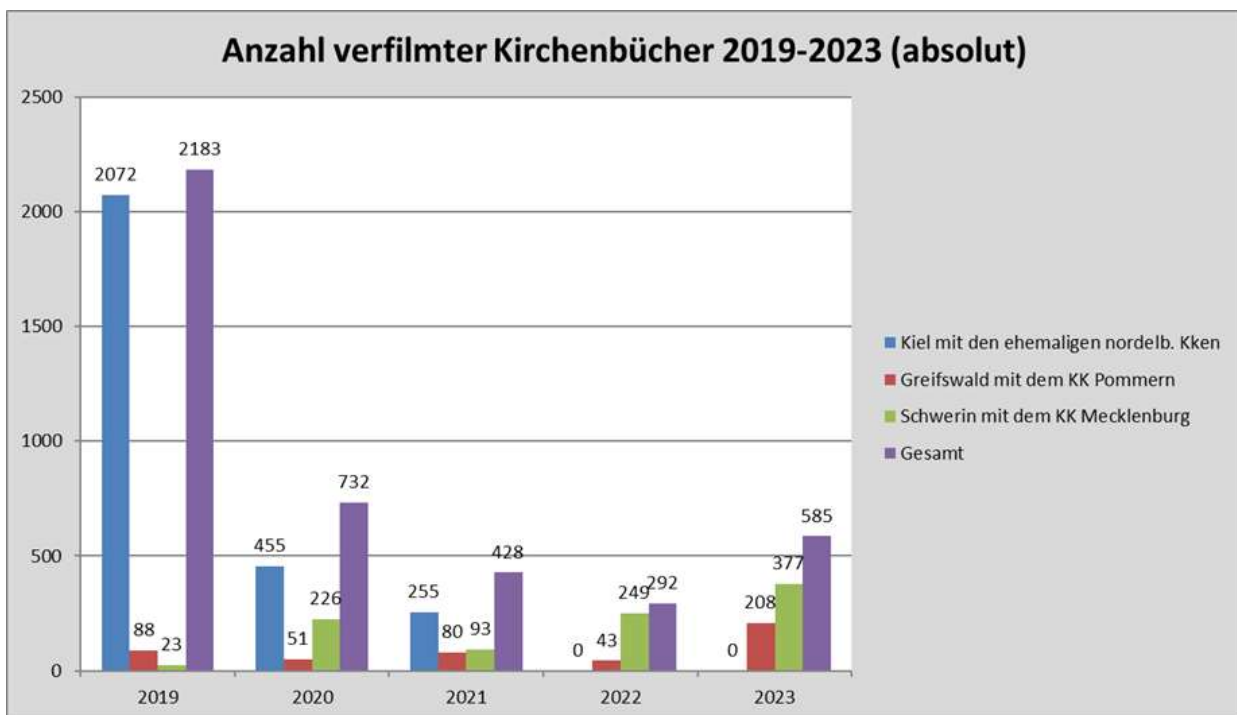
In der Außenstelle Schwerin sind im Jahr 2023 die meisten Kirchenbücher verfilmt/digitalisiert worden.

Insgesamt steht dem Landeskirchlichen Archiv für die Verfilmung/Digitalisierung ein fester Betrag zur Verfügung, der sich in unterschiedlichen Anteilen auf die Standorte verteilt. Die unterschiedlich hohe Verteilung korrespondiert mit den unterschiedlich hohen Zahlen der zu erwartenden Einheiten für die Verfilmung/Digitalisierung.

Insgesamt konnten im Jahr 2023 im Landeskirchlichen Archiv 585 Einheiten (=Kirchenbücher bzw. Filme; 2022: 292) verfilmt bzw. digitalisiert werden. Im Berichtsjahr wurden schwerpunkt-mäßig die Kirchenbücher aus Mecklenburg und Pommern verfilmt bzw. digitalisiert. Es wurden im Jahr 2023 293 Bücher mehr als im Vorjahr verfilmt/digitalisiert.



Das Jahr 2019 gilt als statistischer Ausreißer (weil besondere -nicht wieder vorkommende- Umstände) zu der hohen Zahl beigetragen haben.



4.5 Benutzung: Schriftliche Anfragen

4.5.1 Arten der Anfragen

Bei den Anfragen werden folgende Kategorien erfasst:

- **Allgemeine Anfragen**

Darunter sind Anfragen gefasst, bei denen das Landeskirchliche Archiv auf andere Archive weiterverweist oder bei denen allgemeine Informationen als Antwort gegeben werden (z.B. Adressen, Öffnungszeiten). Sie erfordern keine inhaltlich qualitative Antwort, kommen aber so häufig vor, dass sie in ihrer Menge Zeit kosten. Dieser Aufwand sollte durch die Statistik erfasst werden.

- **Wissenschaftliche Anfragen**

Hierunter werden alle Anfragen mit einem wissenschaftlichen Bezug gefasst (z.B. zu studentischen Abschlussarbeiten oder Forschungsprojekten). Der „Wissenschaftsbegriff“ wird im Sinne des neuen Archivgesetzes weit gefasst. Daher kann auch eine kirchengemeindegeschichtliche Anfrage unter dieser Kategorie erfasst werden.

- **Anfragen im Rahmen der Familienforschung**

Anfragen zur Familienforschung richten sich in erster Linie an Auskünfte aus Kirchenbüchern. Es können aber auch andere Archivguttypen für Familienforscher interessant sein (z.B. Personalakten).

- **Amtliche Anfragen**

Bei amtlichen Anfragen sind alle Anfragen gemeint, die z.B. vom Landeskirchenamt oder einer Kirchenkreisverwaltung an das Landeskirchliche Archiv gerichtet wurden.

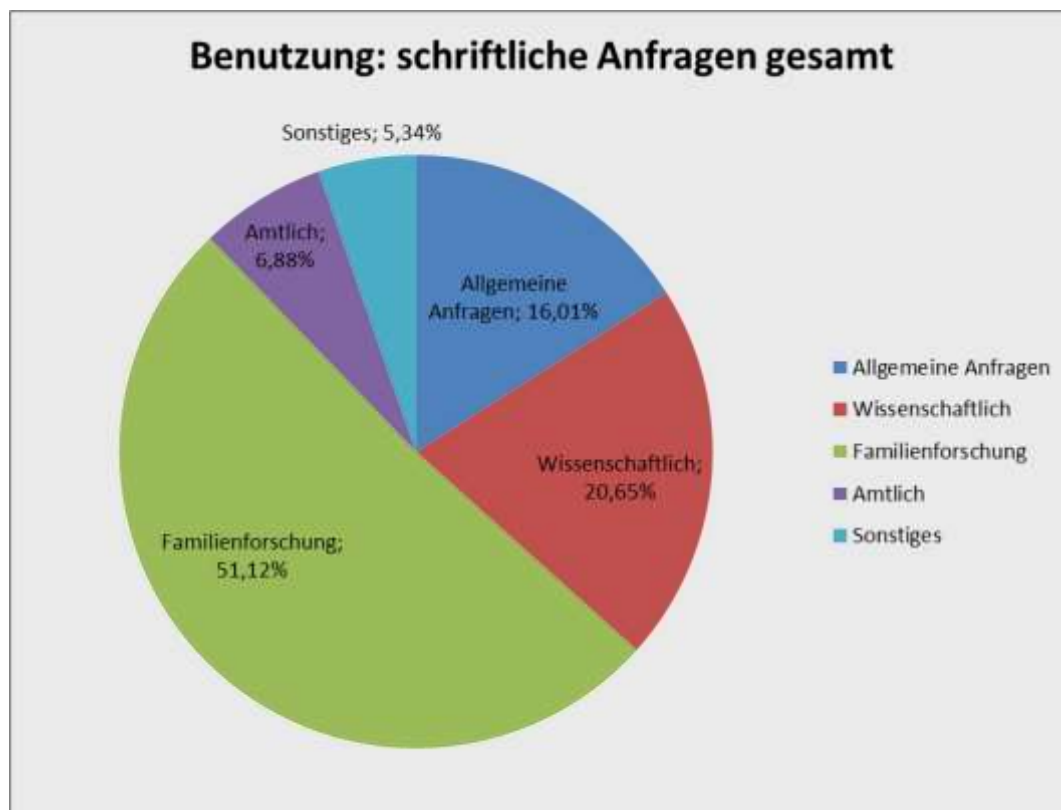
- **Sonstige Anfragen**

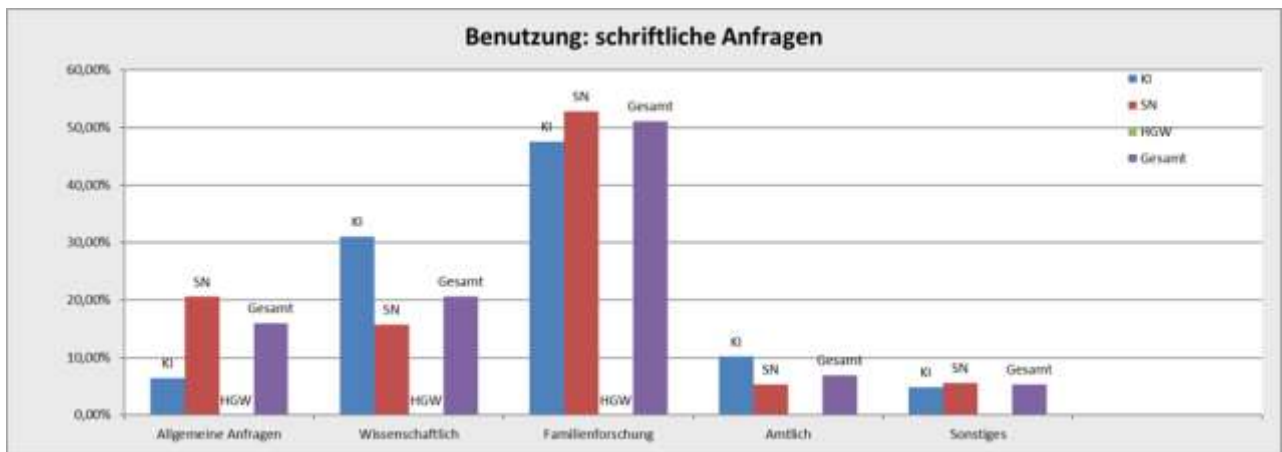
Unter diesen Kategorien werden Anfragen gezählt, die sich nicht zu den anderen Kategorien zuordnen lassen und deren Häufigkeit eine eigene Kategorie nicht rechtfertigt.

4.5.2 Auswertung allgemein und einzelner Kategorien

Bei der Auswertung ist zu berücksichtigen, dass für die Außenstelle Greifswald die Anzahl der wissenschaftlichen Anfragen nicht gesondert gezählt wurden. Da die für die Außenstelle Greifswald zuständige Person in der Außenstelle Schwerin sitzt, wurden die Anfragen dort erfasst.

Benutzung: schriftliche Anfragen						
	Allgemeine Anfragen	Wissenschaftlich	Familienforschung	Amtlich	Sonstiges	Summe
Kiel (absolut)	12	58	89	19	9	187
Kiel (%)	6,42%	31,02 %	47,59%	10,16%	4,81 %	/
Außenstelle Schwerin (absolut)	81	62	208	21	22	394
Außenstelle Schwerin (%)	20,56%	15,74%	52,97%	5,33%	5,58%	/
Gesamt (absolut)	93	120	297	40	31	581
Gesamt (%)	16,01%	20,56%	51,12%	6,88%	5,34%	/





Insgesamt erreichten das Landeskirchliche Archiv 581 schriftliche Anfragen (2022: 545). Der Vergleich zum Vorjahr ist aufgrund fehlender Zahlen im Jahr 2022 nur unter Vorbehalt möglich. Es sind im Jahr 2023 insgesamt 36 Anfragen mehr als 2022 an das Landeskirchliche Archiv gerichtet worden. Insbesondere bei den unter „Allgemeine Anfragen“ gezählten Anfragen hat es eine Steigerung gegeben. In allen anderen Bereichen sind die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

In der Gesamtschau über alle drei Standorte nehmen die Anfragen zur Familienforschung mit 52,79% den größten Teil ein (297 Anfragen). Diese Tendenz ist im Landeskirchlichen Archiv seit Jahren zu beobachten und ist wohl den Anfragen zu den in der Außenstelle Schwerin aufbewahrten Kirchenbüchern geschuldet (s.u.).

Zweitgrößte Gruppe sind die wissenschaftlichen Anfragen mit 20,65% (120 Anfragen). Die all-gemeinen Anfragen machen 16,01 % (93 Anfragen) aus. Am wenigsten Anteil am Gesamtbild haben die amtlichen Anfragen mit 6,88% (40 Anfragen) und die sonstigen Anfragen mit 5,34% (31 Anfragen).

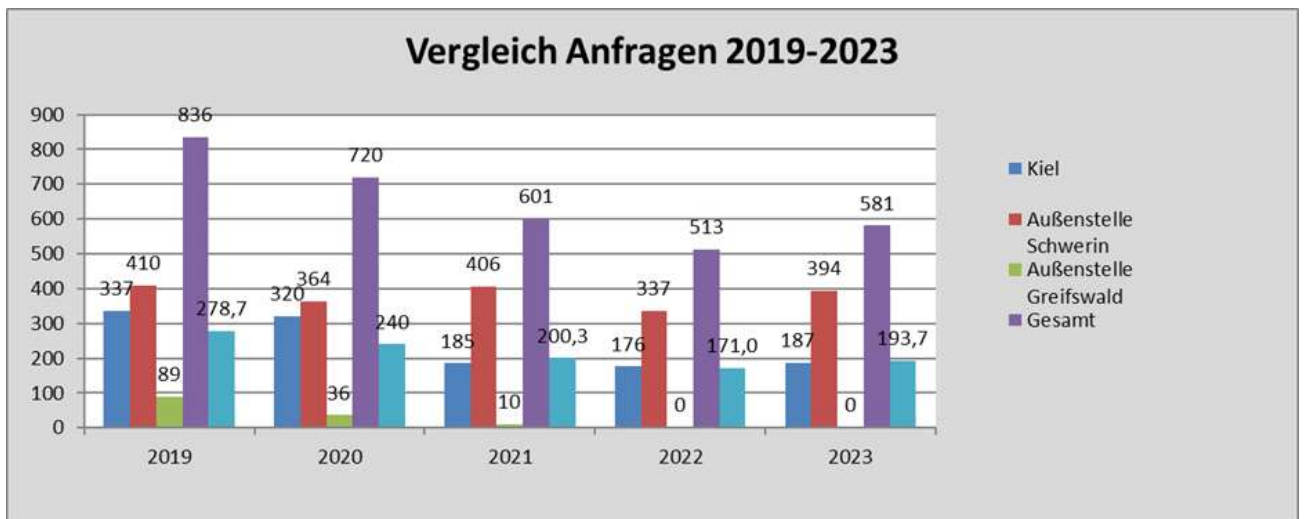
Die anteilige Verteilung der Anfragekategorien ist seit Jahren gleichgeblieben. Betrachtet man die Verteilung der Anfragen auf die Kategorien standortbezogen, ergeben sich deutliche Unterschiede.

Bei der Außenstelle Schwerin ist besonders klar zu sehen, dass die meisten der schriftlichen Anfragen in den Bereich der Familienforschung fallen. In diesem Standort machen sie mit 52,79% über die Hälfte aller Anfragen aus. Absolut ist die Zahl fast gleichgeblieben, anteilig hat sie sich jedoch reduziert. Die hohe Zahl bei dieser Kategorie von Anfragen liegt daran, dass sich im Landeskirchlichen Archiv Schwerin Kirchenbücher befinden und diese eine der wichtigsten kirchlichen Archivalienarten für die

Familienforschung darstellen. Im Landeskirchlichen Archiv insgesamt ist diese Anfragengruppe daher mit einem Anteil von 51,12% am häufigsten vertreten

Im Landeskirchlichen Archiv Kiel sind die schriftlichen Anfragen am häufigsten wissenschaftlicher Natur (31,02%), was anhand der Beständestruktur (=zentrale Bestände aller Vorgängerlandes-kirchen) auch zu erwarten war.

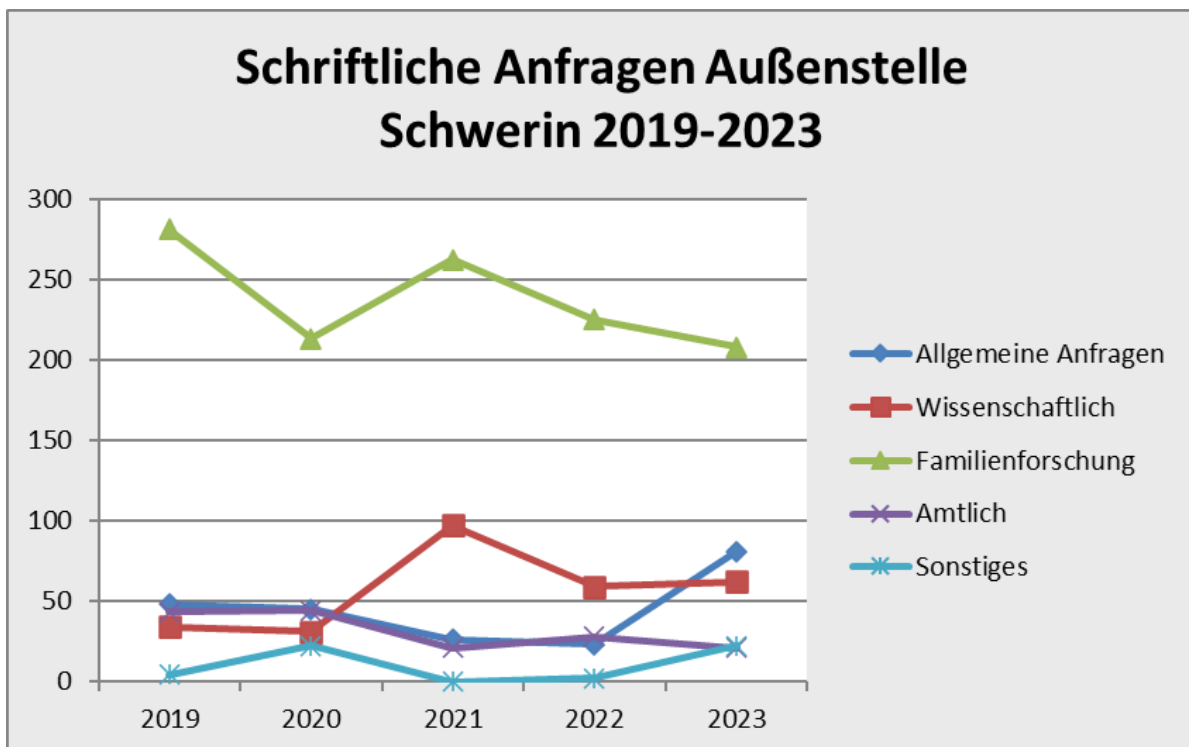
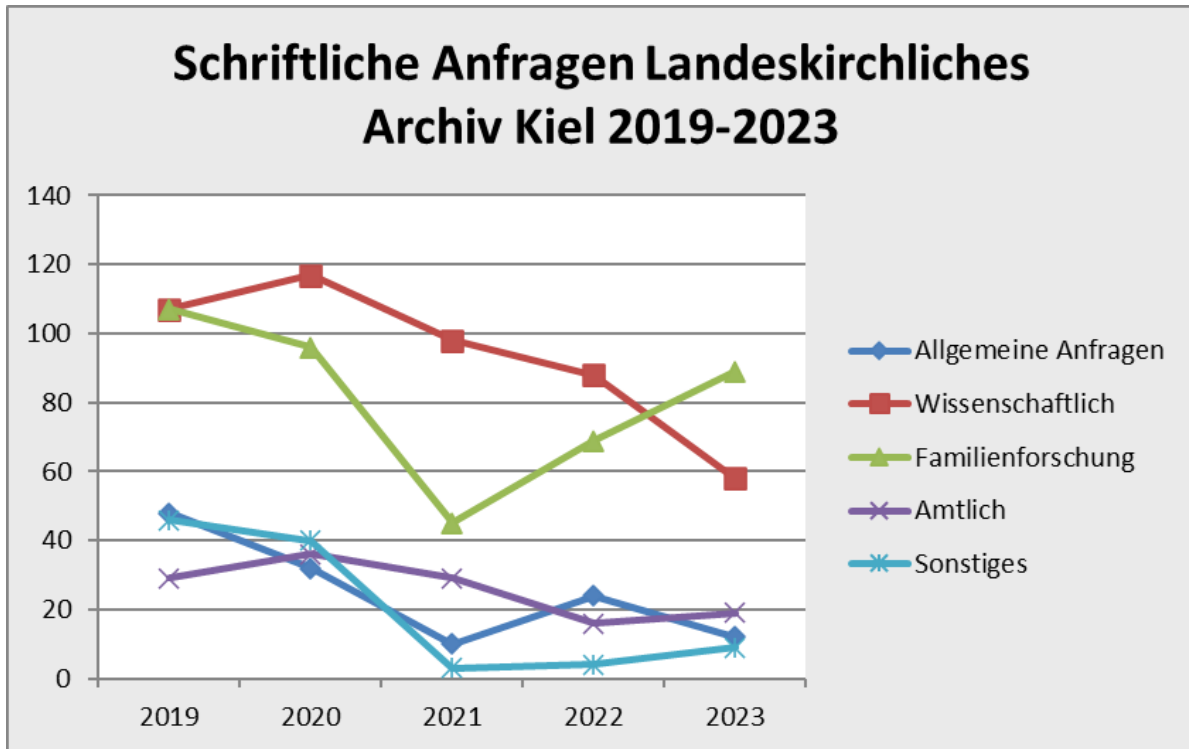
4.5.3 Trend und Vergleich der Anfragen allgemein und der einzelnen Kategorien seit 2019



Diese Grafik wurde der Vollständigkeit halber eingefügt, da sie zumindest grobe Tendenzen aufzeigt. Vergleichbare Zahlen für 2021 lagen nur für das Landeskirchliche Archiv Kiel vor, wes-wegen die Vergleichswerte aus dem Jahr 2021 unter Vorbehalt zu betrachten sind.

In Kiel hat es im Jahr 2023 einen leichten Anstieg bei den Benutzungsanfragen gegeben (s.o.). Allerdings hat es im Vergleich zum Vorjahr weniger Benutzungstage gegeben. Bei der Gesamtzahl der Benutzungen hat es einen leichten Anstieg gegeben, der sich allerdings nicht in den für die Benutzung wichtigsten Kategorien (amtlich, wissenschaftlich, Familienforschung) niederschlägt. Die seit Jahren am stärksten vertretene Kategorie „wissenschaftliche Anfrage“ ist erneut gesunken. Leicht angestiegen sind in Kiel die Anfragen zur Familienforschung. Es bleibt zu beobachten, ob es sich hierbei um einen

statistischen Ausreißer handelt. Eine leichte Reduzierung hat es auch in der ansonsten immer starken Kategorie „Familienforschung“ in der Außenstelle Schwerin gegeben.



Die (tendenziell) sinkende Zahl der Anfragen ist (für das Landeskirchliche Archiv Kiel im Besonderen) bereits in den vergangenen Jahren kritisch aufgefallen. Sie erfordert weiterhin eine aufmerksame Beobachtung. Im Jahr 2023 sind allerdings auch mehrere

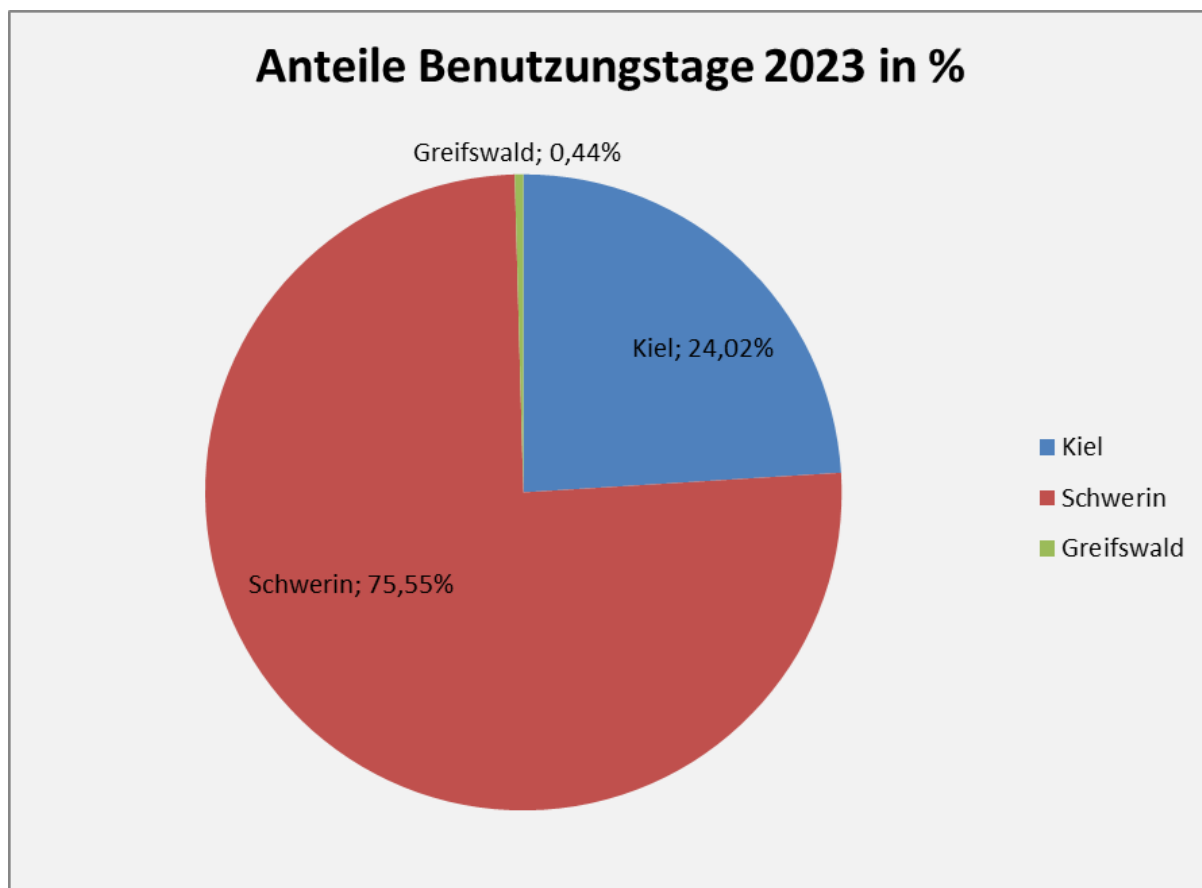
Maßnahmen für mehr Be-nutzerservice entwickelt worden (Erschließungsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit). Die Auswir-kungen dieser Maßnahmen werden vermutlich erst in den Folgejahren sichtbar und messbar werden.

4.6 Benutzungstage

Jede/-r Benutzer/-in wird an jedem Anwesenheitstag in einem der Lesesäle des Landeskirchlichen Archivs als ein Benutzertag gezählt. Wenn drei Benutzer gleichzeitig an einem Tag im Lesesaal anwesend sind, zählen diese als drei Benutzertage.

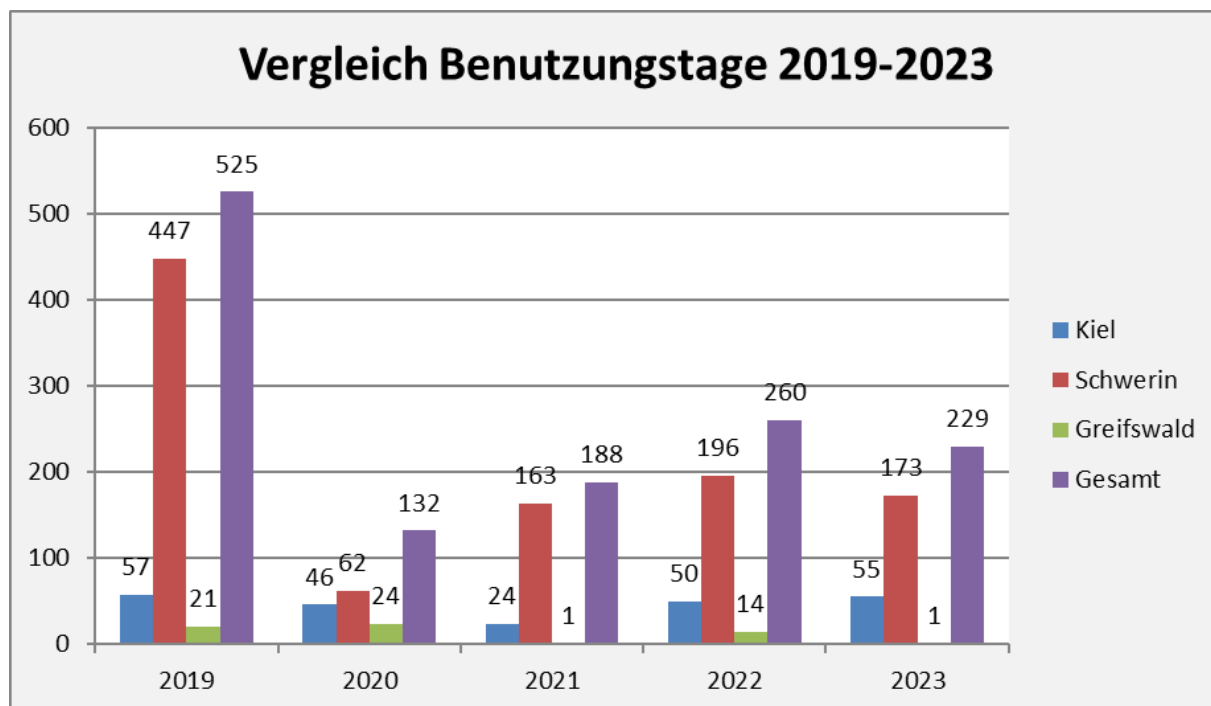
Im Berichtsjahr gab es im Landeskirchlichen Archiv 280 Benutzungstage. Diese verteilen sich wie folgt auf den Sitz des Landeskirchlichen Archivs und die Außenstellen:

Ort	absolut	%
Lesesaal Kiel	55	24,02
Lesesaal Schwerin	173	75,55
Lesesaal Greifswald	1	0,44



Insgesamt gab es im Landeskirchlichen Archiv 229 Benutzungstage. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Benutzungstage um 37 Tage gesunken (2022: 266). Diese Entwicklung ist kritisch zu beobachten. Die meisten Benutzungen fanden mit insgesamt 173 Benutzungstagen im Lesesaal der Außenstelle Schwerin statt. Obwohl die Zahl der Benutzungstage in Kiel gestiegen ist, ist die Zahl durch die um insgesamt um 23 Benutzungstage gesunken Zahlen in der Außenstelle Schwerin gesunken.

Vergleich Benutzungstage 2019-2023 gesamt (absolut)					
	2019	2020	2021	2022	2023
Kiel	57	46	24	50	55
Schwerin	447	62	163	196	173
Greifswald	21	24	1	14	1
Gesamt	525	132	188	260	229



Da im Oktober 2023 der Lesesaalbetrieb der Außenstelle Greifswald wieder aufgenommen wurde, werden die Benutzungstage für die Außenstelle Greifswald bis auf Weiteres wieder erfasst.

Im Landeskirchlichen Archiv in Kiel hat sich die Zahl der Benutzungen um fünf Benutzungstage erhöht. Es wurden insgesamt 55 Benutzungstage gezählt. Leider ist die Zahl der Benutzungen auch in Schwerin gesunken. Das Vor-Corona-Niveau wurde (trotz der Rückkehr zur Vor-Pandemie-Bedingungen) bei Weitem wieder nicht erreicht.

Es bleibt daher wie auch in den vergangenen Jahren festzuhalten: Die Zurverfügungstellung von Archivgut für die Benutzung ist eine Pflichtaufgabe des Landeskirchlichen Archivs sowie der Zweck der Archivierung (vgl. § 3 Absatz 3 Archivgesetz). Nicht nur die Kirchenbücher sollten Grundlage für Benutzungen sein, sondern die ganze Breite des archivierten Archivguts. Dafür stellt das Landeskirchliche Archiv Ressourcen bereit (z.B. Lesesaal). Insofern sollte genau beobachtet werden, wie sich die Benutzungszahlen entwickeln. Wie oben geschrieben, sind für bestimmte Maßnahmen bereits die ersten Schritte in die Wege geleitet worden.

4.7 Benutzte Archivguteinheiten

4.7.1 Allgemeines

Die benutzten Archivguteinheiten wurden auf Bestandsebene gezählt.

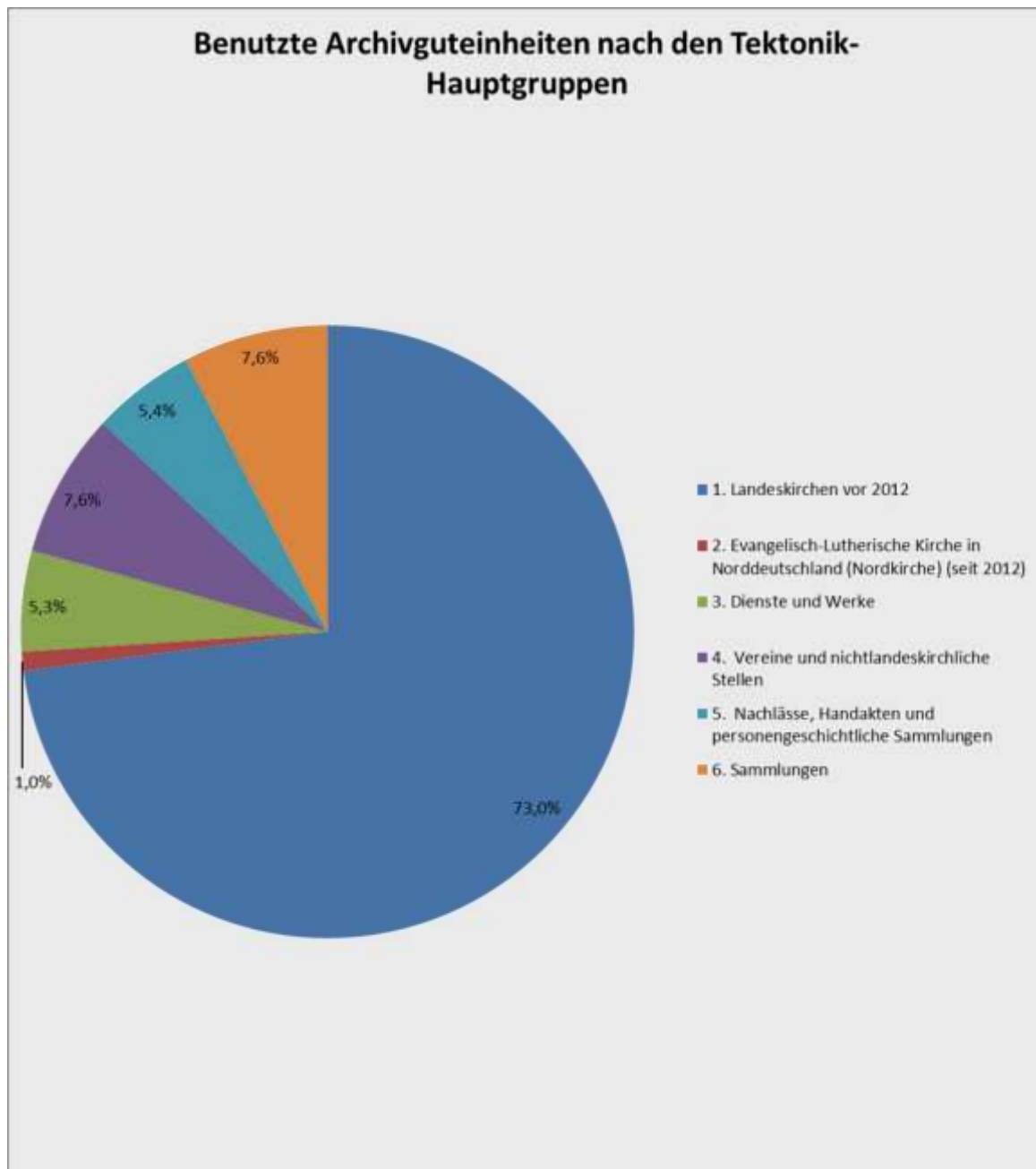
Bei der Erhebung wurde nicht unterschieden zwischen Benutzungen durch Besucher/-innen im Lesesaal und intern benutzten Archivgut durch die Mitarbeitenden. Bei der Erhebung hat das Landeskirchliche Archiv auf die Trennung verzichtet, weil viele „interne“ Benutzungen in Zusammenhang mit einer Benutzeranfrage stehen und/oder mit der Vorbereitung auf einen Archivbesuch des Benutzers/der Benutzerin zusammenhängen. Im Jahr 2020 änderte sich die Art der Auswertung, weil in diesem Jahr eine gemeinsame einheitliche neue Tektonik⁴ eingeführt wurde. Daher lassen sich die Bestandsgruppen nicht mehr so ohne weiteres mit den Vorjahren vergleichen. Für das Jahr 2021 konnte wegen fehlender Angaben nur eine rudimentäre Auswertung der benutzten Akten stattfinden. Daher fehlen hier Vergleiche zu den Vorjahren.

⁴ Die neue Tektonik ist als Beständeliste auf der Internetseite des Landeskirchlichen Archivs abrufbar.

4.7.2 Benutzungen nach Tektonikgruppen insgesamt

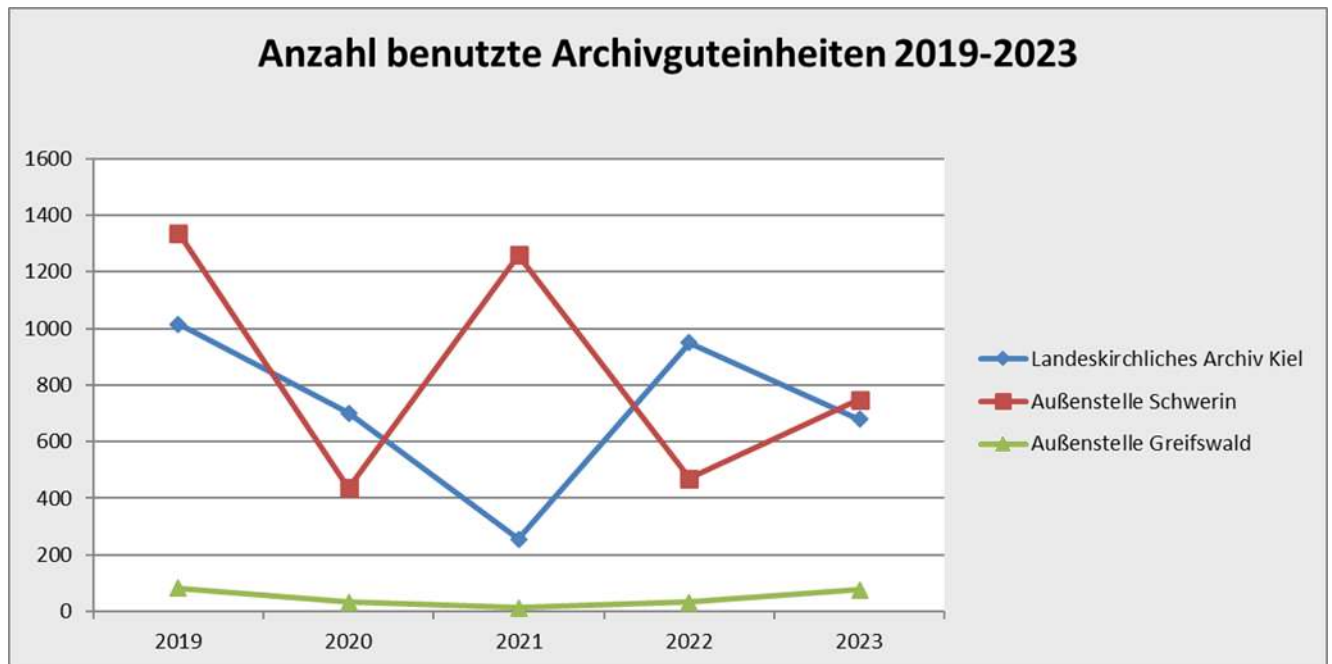
Benutzte Archivguteinheiten nach den Tektonik-Hauptgruppen						
Tektonik-Hauptgruppe	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Bezeichnung	Landeskirchen vor 2012	Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) (seit 2012)	Dienste und Werke	Vereine und nichtlandeskirchliche Stellen	Nachlässe, Handakten und personengeschichtliche Sammlungen	Sammlungen
Anzahl benutzter Archivguteinheiten	1098	15	80	115	182	115

Im Landeskirchlichen Archiv Kiel werden insgesamt 846 Bestände aufbewahrt. In den Beständen wurden im Jahr 2023 insgesamt 1098 Archivguteinheiten (2022: 1453) benutzt. Am häufigsten benutzt mit 73% wurden Bestände der Tektonik-Hauptgruppe „Landeskirchen vor 2012“. Dies ist dadurch zu erklären, dass dieser Tektonik-Hauptgruppe die Bestände aller Vorgängerlandeskirchen der Nordkirche zugeordnet wurden (verkürzt: Bestände der Landeskirchen Pommerns, Mecklenburgs, Hamburgs, Lübecks, Eutin und Schleswig-Holsteins). Am zweithäufigsten wurde auf Archivguteinheiten aus den Tektonik-Hauptgruppen „Sammlungen“ und „Vereine und nicht-landeskirchliche Stellen“ zurückgegriffen (jeweils 7,6%). Im Bestand LKANK 62.00 „Bauzeichnungen und Pläne kirchlicher Gebäude“ sind 100 Archivguteinheiten benutzt worden. In der Tektonik-Hauptgruppe 4 ist der Bestand Landeskirchliches Archiv der Nordkirche, 42.01 „Kirchenbücher und Kirchengemeindekarteien, Filme (Mecklenburg)“ zugeordnet, aus dem im Jahr 2023 176 Archivguteinheiten benutzt wurden.



Am dritthäufigsten sind in der Tektonik-Hauptgruppe „Nachlässe, Handakten und personengeschichtliche Sammlungen“ Archivguteinheiten benutzt worden (5,4%), hier u.a. aus 21 verschiedenen Nachlässen (24 Archivguteinheiten aus Bestand LKANK 5 Nachlass Jensen, Ernst). Am vierthäufigsten benutzt wurden Archivguteinheiten aus der Tektonik-Hauptgruppe „Dienste und Werke“ mit einem Anteil von 5,3%. Die Tektonik-Hauptgruppe „Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) (seit 2012)“ hatte 2023 am wenigsten Benutzungen zu verzeichnen (1%). Dies ist auch insofern nachvollziehbar, da aufgrund des jungen Alters der Nordkirche dort noch nicht sehr viele archivische Bestände vorhanden sind.

Erfreulich ist, dass Archivgut in allen Beständegruppen benutzt wurde. Dies kann ein Rückschluss auf breit gefächerte Benutzungsinteressen sein. Die Zahl der benutzten Akten insgesamt ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Dennoch ist auch hier das Vor-Corona-Niveau noch nicht wieder erreicht worden. Dies sollte unbedingt beobachtet werden. Hierfür wird auf die Ausführungen unter 2.6. verwiesen.



4.7.3 Landeskirchliches Archiv Kiel

Im Landeskirchlichen Archiv Kiel werden 442 landeskirchliche Bestände mit unterschiedlicher Provenienz und Umfang aufbewahrt. Es wurden im Vergleich zum Jahr 2022 2 neue Bestände gebildet. Das Landeskirchliche Archiv Kiel bewahrt auch Archivgut der Außenstelle Greifswald auf. Benutzungen dieser Bestände sind daher beim Landeskirchlichen Archiv Kiel aufgeführt.

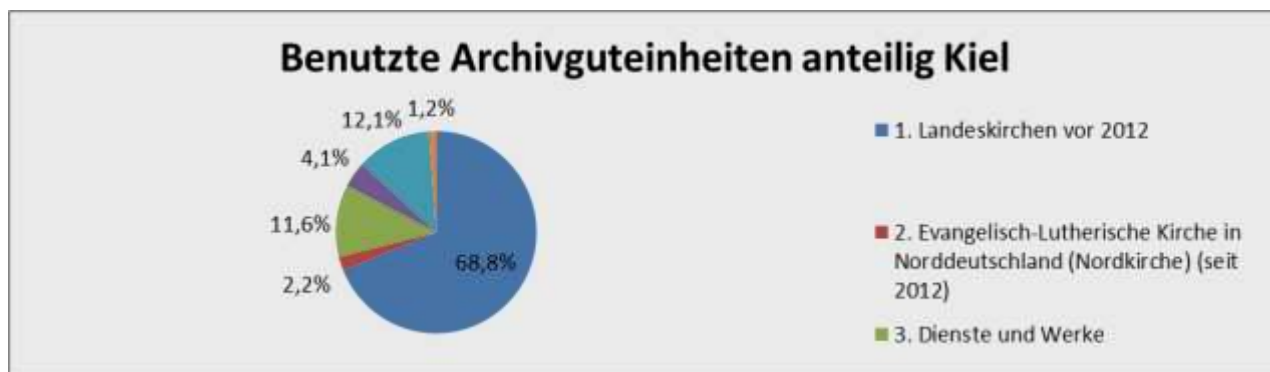
Insgesamt gab es im Jahr 2023 680 Nutzungen von Archivgut. Das sind im Vergleich zum Jahr 2022 270 Akteneinsichten weniger.

Die Nutzungshäufigkeit der Tektonik-Hauptgruppen in absteigender Reihenfolge stellt sich wie folgt dar:

- Landeskirchen vor 2012: 468 benutzte Archivguteinheiten
- Nachlässe, Handakten und personengeschichtliche Sammlungen: 82 benutzte Archivguteinheiten

- Dienste und Werke: 79 benutzte Archivguteinheiten
- Vereine und nichtlandeskirchliche Stellen: 28 benutzte Archivguteinheiten
- Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (seit 2012): 15 benutzte Archivguteinheiten
- Sammlungen: 8 benutzte Archivguteinheiten

Die prozentuale Aufteilung der benutzten Archivguteinheiten gestaltet sich wie folgt:



Die am stärksten frequentierte Bestände mit mind. 50 benutzten Archivguteinheiten waren (in absteigender Reihenfolge):

Bestand	Benutzte Archivguteinheiten
16.20.0, Personalakten (Nordelbien)	115
12.10, Landeskirchenamt (Hamburg)	62
11.11, Landeskirchenamt (Schleswig-Holstein)	51

4.7.4 Außenstelle Schwerin

In der Außenstelle Schwerin werden 317 landeskirchliche Bestände mit unterschiedlicher Provenienz und Umfang aufbewahrt. Durch die Bestandsbereinigungen v.a. im Bereich der Nachlässe hat sich die Zahl um 31 Bestände reduziert.

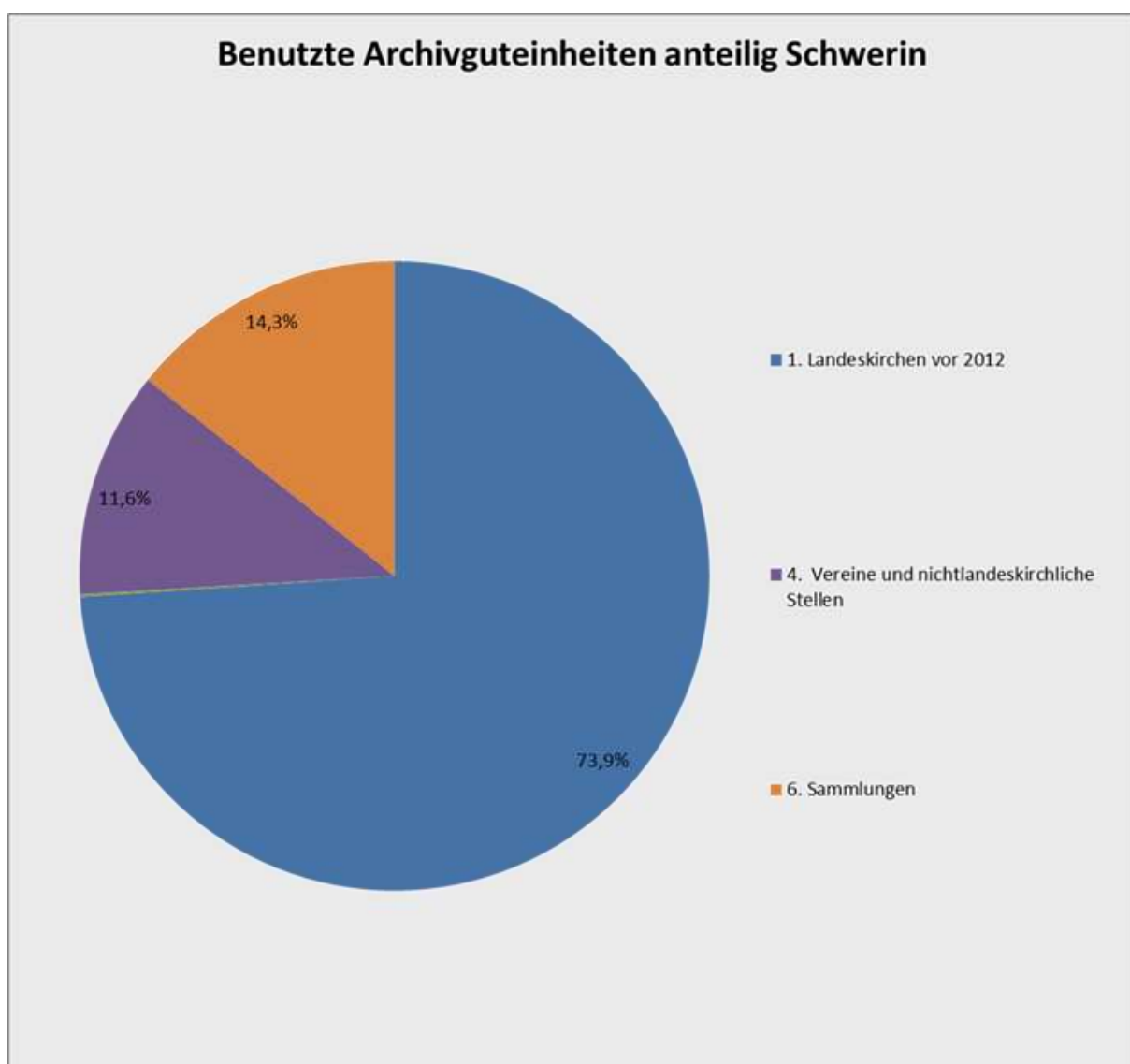
Insgesamt gab es im Jahr 2023 insgesamt 748 Nutzungen von Archivgut. Die Nutzungshäufigkeit der Tektonikgruppen in absteigender Reihenfolge stellt sich wie folgt dar:

- Landeskirchen vor 2012: 553 benutzte Archivguteinheiten
- Sammlungen: 107 benutzte Archivguteinheiten

- Vereine und nichtlandeskirchliche Stellen: 87 benutzte Archivguteinheiten
- Dienste und Werke: 1 benutzte Archivguteinheit

Benutzungen aus der Tektonik-Hauptgruppe Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) (seit 2012) können in der Außenstelle Schwerin nicht stattgefunden haben, weil die Bestände im Landeskirchlichen Archiv in Kiel liegen. In allen nicht genannten Tektonikgruppen ist kein Archivgut benutzt worden.

Die prozentuale Aufteilung der benutzten Archivguteinheiten gestaltet sich wie folgt:



Am stärksten frequentierte Bestände mit mind. 50 benutzten Archivguteinheiten waren (in absteigender Reihenfolge):

Bestand	Benutzte Archivguteinheiten
10.00.04, Oberkirchenrat Schwerin, Specialia Abteilung 4: Ru-Zw (Mecklenburg)	146
62.00, Bauzeichnungen und Pläne kirchlicher Gebäude (Mecklenburg)	100
10.00.03, Oberkirchenrat Schwerin, Specialia Abteilung 3: Lan-Ro (Mecklenburg)	86
10.00.03, Oberkirchenrat Schwerin, Specialia Abteilung 2: Friedr-Lam (Mecklenburg)	69
10.00.02, Oberkirchenrat Schwerin, Specialia Abteilung 1: A-Friedl (Mecklenburg)	66
10.00.00, Oberkirchenrat Schwerin, Generalia alt (Mecklenburg)	59
42.00 Kirchenbücher Originale (Mecklenburg)	56

4.7.5 Außenstelle Greifswald

Für die Außenstelle Greifswald gibt es derzeit ca. 87 Bestände. Seit Oktober 2023 sind die bereits erschlossenen Bestände in der Außenstelle Schwerin nutzbar. Einige Bestände (wie der Bestand des Konsistoriums der PEK) liegen in Kiel und werden auch dort benutzt.

Insgesamt gab es im Jahr 2023 insgesamt 77 Nutzungen von Archivgut aus dem Bereich der PEK. Alle Benutzungen fanden aus dem Bestand 15.10. Konsistorium der Pommerschen Evangelischen Kirche statt. Auf die Darstellung im Diagramm wird daher hier verzichtet. Da dies die einzigen Archivgutbenutzungen waren, ist der genannte Bestand auch der am häufigsten benutzter Bestand.

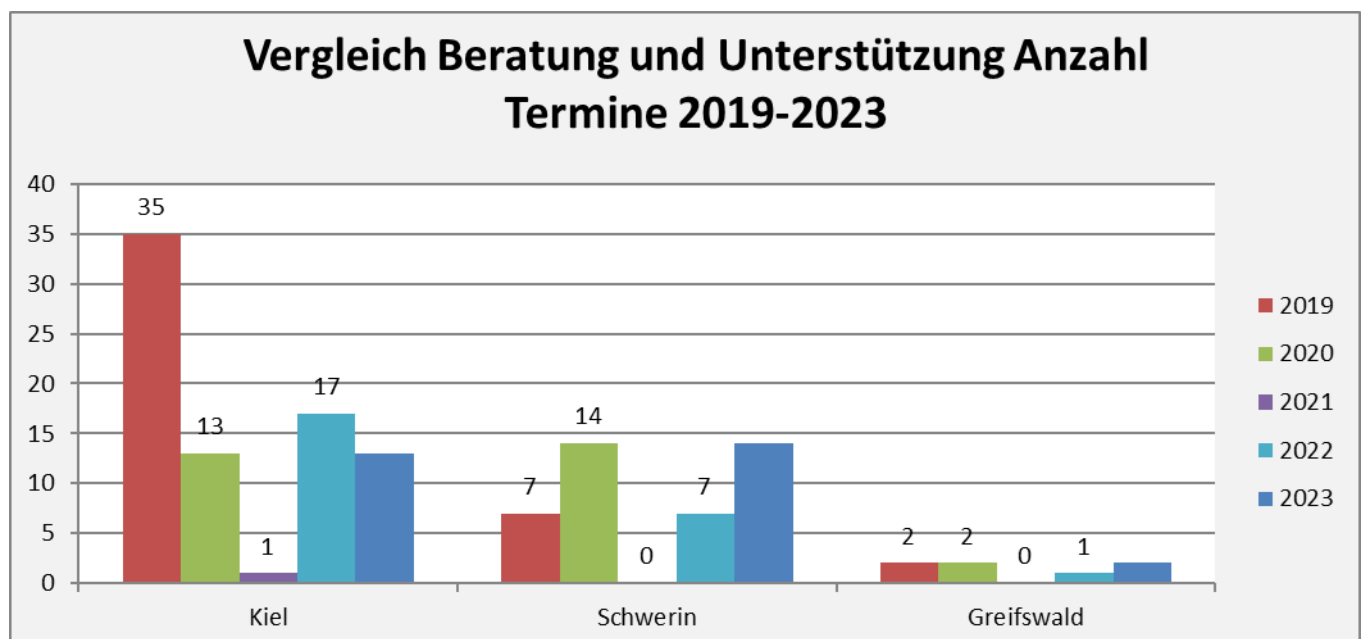
4.8 Unterstützung und Beratung im Archivwesen der Kirchenkreise

Das Landeskirchliche Archiv berät und unterstützt die Kirchenkreisarchive bei der Archivierung. Bei den Terminen handelt es sich um Vor-Ort-Termine in den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen. Die Rückübertragung von Aufgaben aus dem Kirchenkreisverwaltungsgesetz auf die Kirchenkreisarchive wird seit 2018 intensiv betrieben. Parallel dazu erarbeitet das Landeskirchliche Archiv als Kompetenzzentrum für die Beratung und Unterstützung der Kirchenkreisarchive verschiedene Maßnahmen.

Bei der Beratung und Unterstützung verteilen sich die Zuständigkeiten wie folgt:

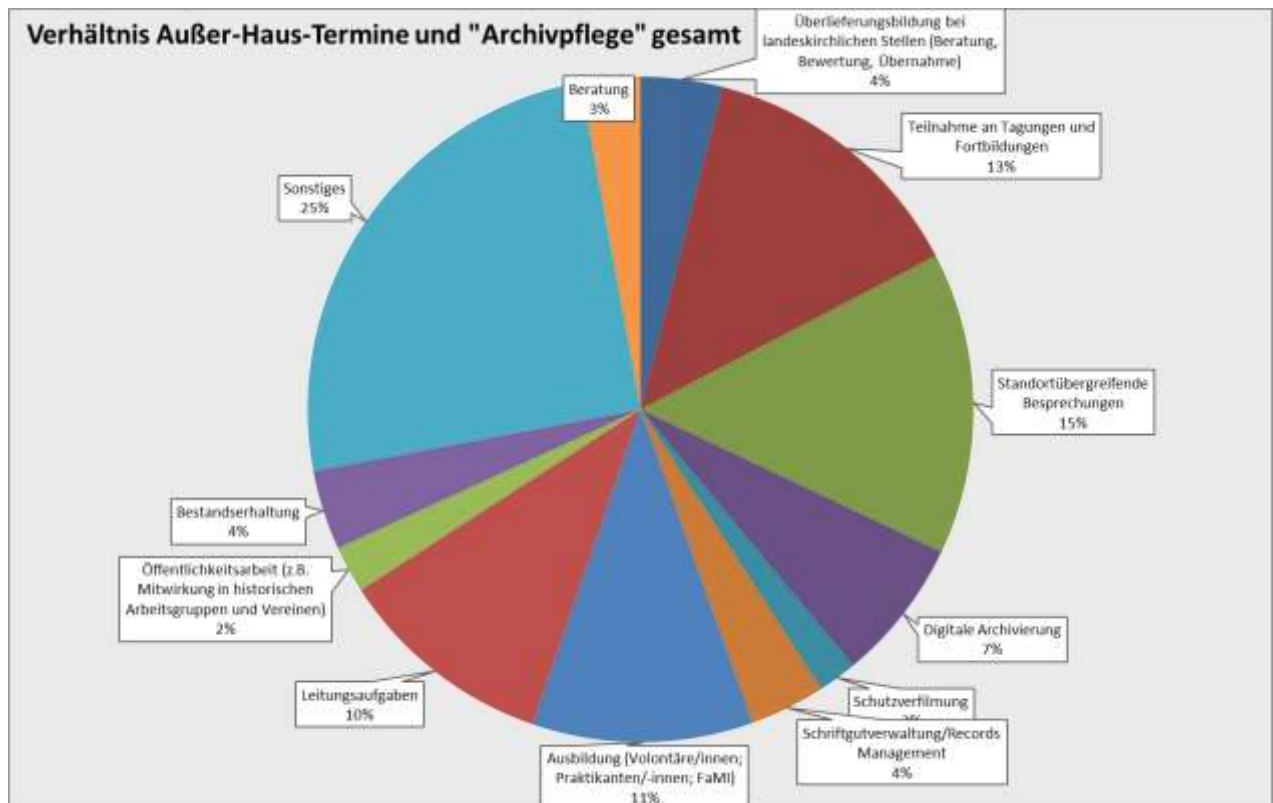
- Landeskirchliches Archiv Kiel: alle 11 ehemals Nordelbischen Kirchenkreise (13 Termine)
- Außenstelle Schwerin: Kirchenkreis Mecklenburg (14 Termine)
- Außenstelle Greifswald: Kirchenkreis Pommern (2 Termine)

Insgesamt haben die Kolleginnen und Kollegen 29 Termine im Rahmen der o.g. Aufgabe wahrgenommen. Das sind ebenso viele Termine wie im Jahr 2022. Eine Erklärung für die hohe Anzahl der Termine in der Außenstelle Schwerin ist, dass es seit 2022 eine Person gibt, die die Anfragen der Kirchenkreisarchive koordiniert und auch in einem Arbeitskreis zur Bewertung mit den Kirchenkreisarchiven zusammenarbeitet.



4.9 Vergleich der Außer-Haus-Termine und der Termine im Rahmen der Unterstützung und Beratung der Kirchenkreise

Um die Verteilung der Aufgabenwahrnehmung im Landeskirchlichen Archiv deutlich zu machen, wird hier zudem das Verhältnis zwischen den Außer-Haus-Terminen und den Terminen im Rahmen der Unterstützung und Beratung der Kirchenkreise dargestellt.

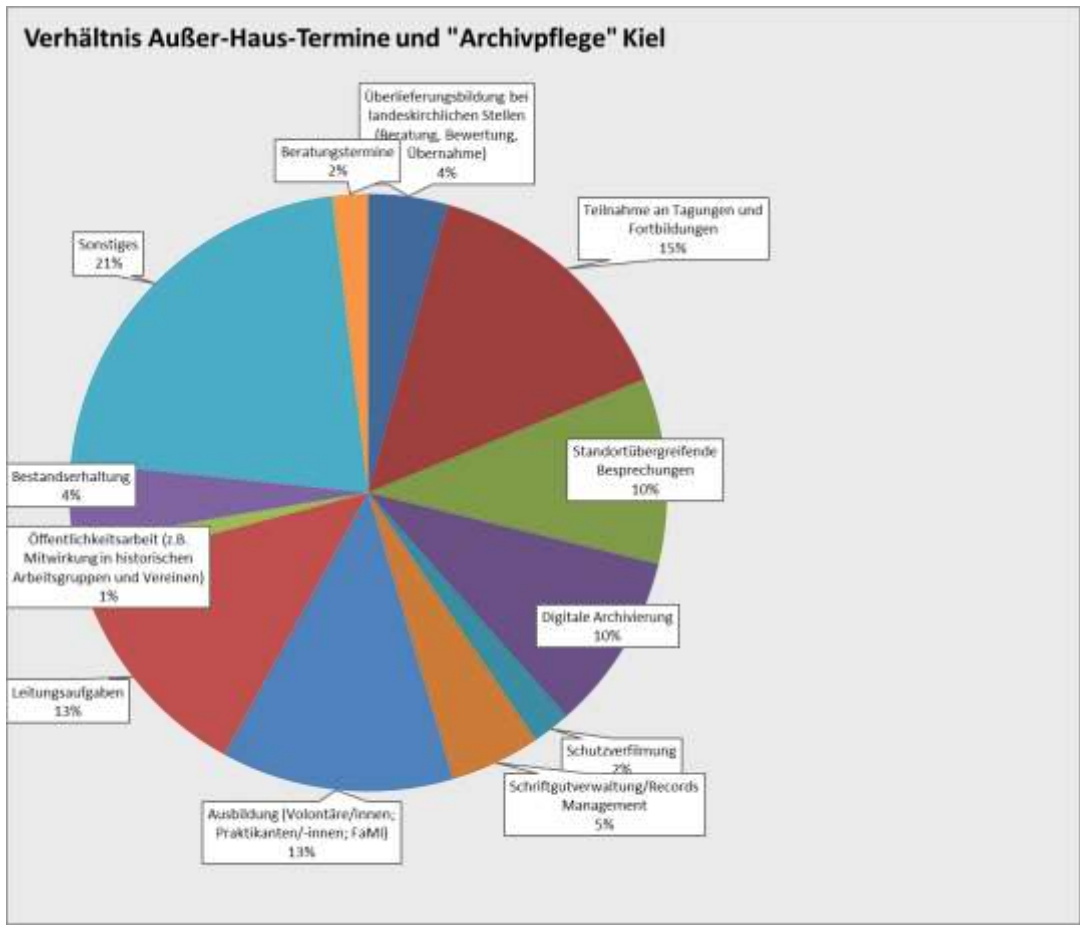


Anhand der Grafik wird deutlich, dass der Bereich „Beratung und Unterstützung der Kirchenkreise“ (=“Beratungstermine“) in diesem Berichtsjahr einen sehr geringen Anteil wahrnimmt.

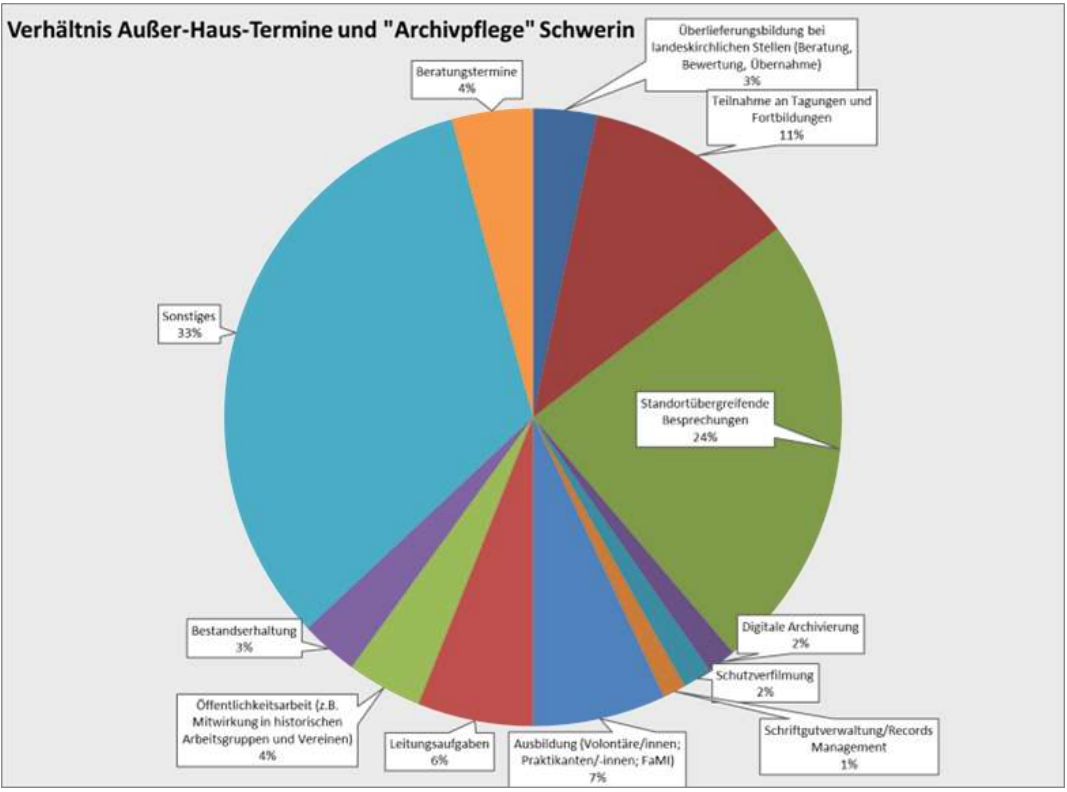
Die Auswertung der Anteile in den einzelnen Standorten verteilt sich wie folgt:

Für die Außenstelle Greifswald wird wegen der geringen Zahl an Terminen und der damit verbundenen geringen Aussagekraft auf eine Grafik verzichtet.

In Kiel fallen ca. 2% aller Termine für die Unterstützung und Beratung der Kirchenkreise an. Im Jahr zuvor waren es ca. 3%.



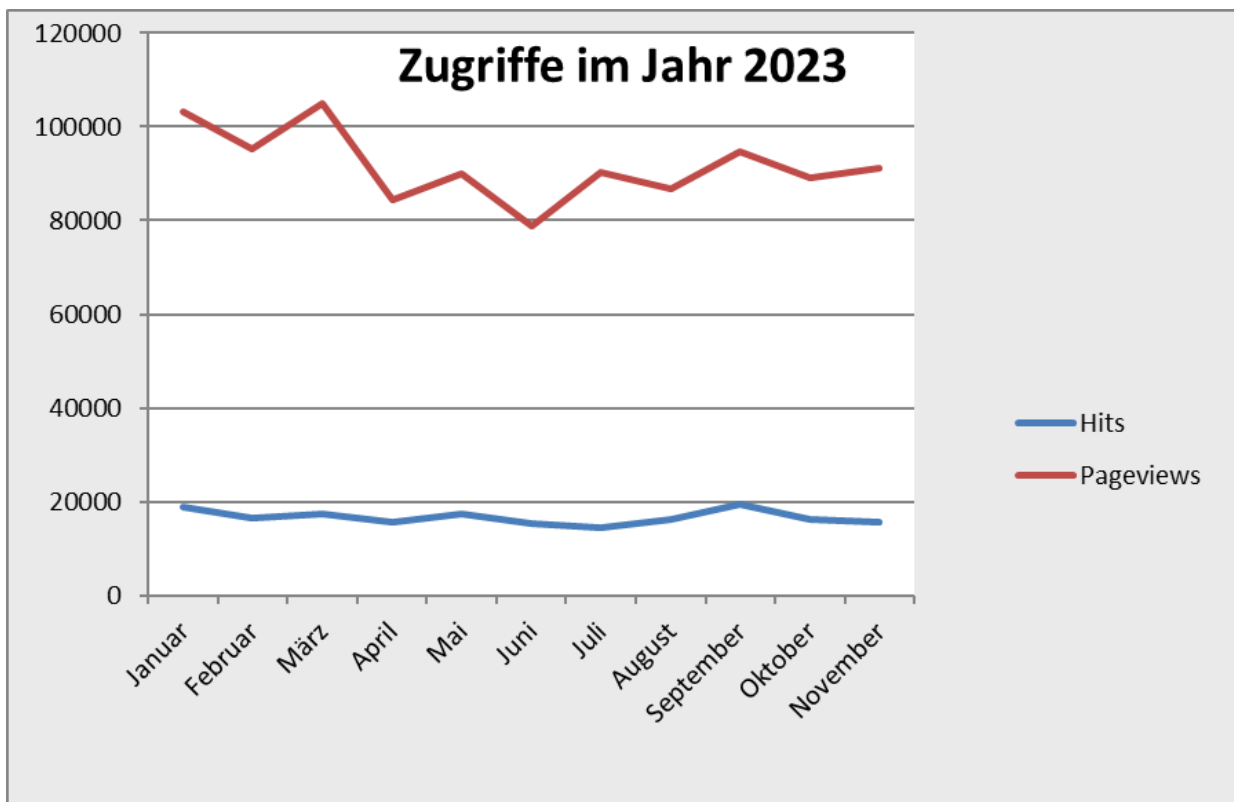
Für die Außenstelle Schwerin ist der Wert etwas höher. Vermutlich liegt es daran, dass dort die „Koordinationperson“ für die Kirchenkreisarchiv sitzt.



5. Zugriffe auf die Internetseite des Landeskirchlichen Archivs

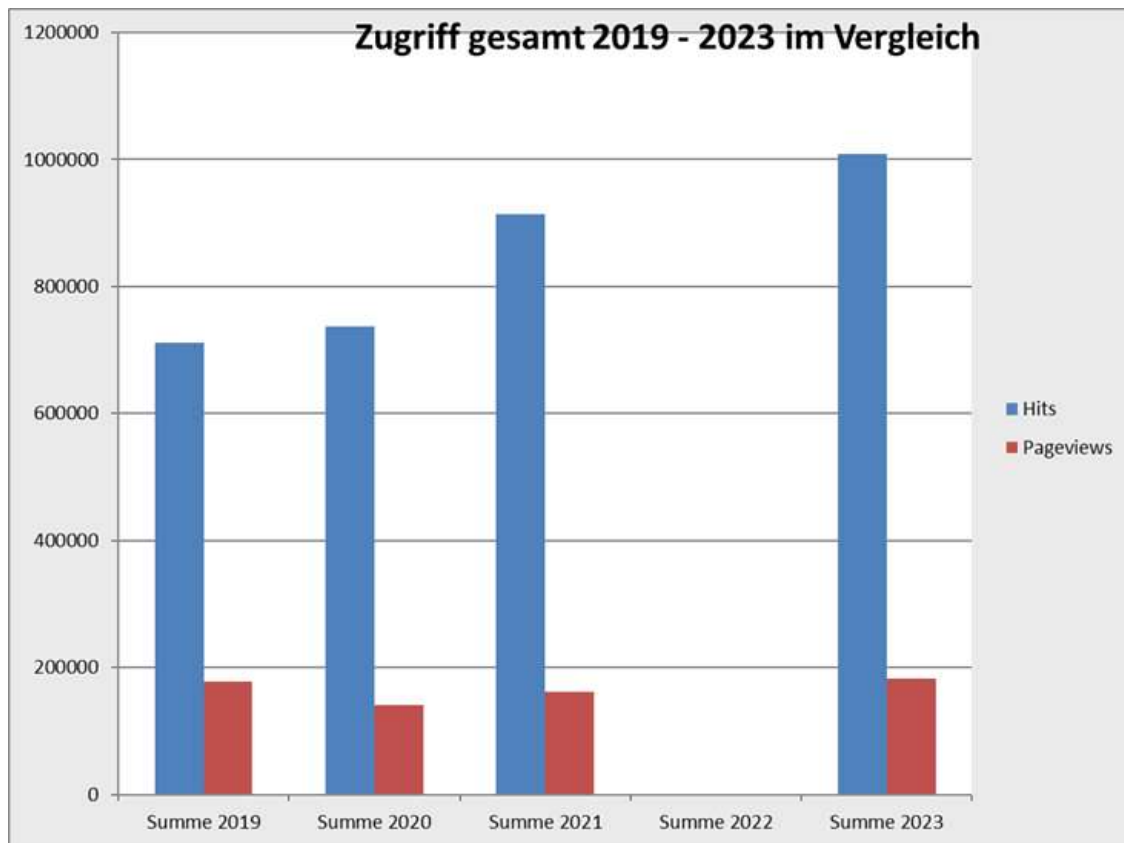
Das Landeskirchliche Archiv betreibt unter der Adresse <http://www.archivnordkirche.de/> seinen Internetauftritt. Technisch betreut wird der Internetauftritt von einer Webdesignagentur, die auch die Zugriffsdaten zur Verfügung stellt. Bei den Zugriffen wird unterschieden zwischen „Hits“ und „Pageview“. Die HIT-Zahlen drücken aus, wie oft Anfragen an die Internetpräsenz des Landeskirchlichen Archivs gestellt wurden. Die Anzahl der tatsächlichen Seitenaufrufe wird als Pageview gezählt.

Die Zugriffe im Berichtsjahr stellen sich wie folgt dar:



Die Pageviews sind im Jahr 2023 konstant geblieben. Die niedrigsten Werte wurden im Juni und im November erreicht. Bei den HITS gab es im März 2023 den höchsten Wert. Im Juni und Juli waren die Zahlen am niedrigsten.

(Spanne zwischen ca. 78.703-10.5051HITS sowie ca. 14.400-18.823 PAGEVIEWS). Die niedrigen Zahlen im Juni/Juli könnten mit der Urlaubszeit zusammenhängen.



Für 2022 liegen keine Zahlen für das gesamte Jahr vor. Daher wurden die Summen hier nicht in den Vergleich einbezogen.

Der Vergleich zeigt, dass es im Jahr 2023 zu einer deutlichen Steigerung der Gesamt-Jahres-Hits gekommen ist. Bei den HITS hat es eine leichte Steigerung gegeben. Eine mögliche Erklärung für den Anstieg bei der Nutzung der Internetseite könnten die regelmäßigen Informationen sein, die das Landeskirchliche Archiv unter „Aktuelles“ vermeldet. Zudem hat das Landeskirchliche Archiv im Jahr 2023 weiterhin neue Informationen (z.B. zur Archivportal) auf der Internetseite veröffentlicht. Auch diese Informationen könnten Gründe für die zunehmende Nutzung der Internetseite sein.

6. Zugriffe auf digitalisierte Kirchenbücher im Kirchenbuchportal ARCHION

Bis zum 30. November 2023 waren insgesamt 27260 Kirchenbücher aus dem Bereich der Nordkirche im Kirchenbuchportal Archion eingestellt. Weitere Zahlen (Digitalisate online, genutzte Images/Jahr; Durchschnitt Nutzung Image/Jahr) liegen bislang leider nicht vor. Auch für das Jahre 2022 lagen keine Daten vor.

Es kann festgestellt werden, dass seit 2021 10.357 weitere Kirchenbücher in Archion online gestellt wurden.

6. Fazit/ Konsequenzen

Das Jahr 2023 war ein Jahr, in dem das Landeskirchliche Archiv mit den bekannten Schwierigkeiten (v.a. Bausituationen) zu kämpfen hatte, aber auch erfreulicherweise Stellen in allen Stand-orten besetzen konnte. Die 2022 bereits geäußerte Hoffnung, dass sich mit der Wiederbesetzung von Stellen Arbeitsvorhaben verstetigen, konnte im Jahr 2023 bereits an einigen Stellen bestätigt werden (z.B. in der Eröffnung der Außenstelle in Greifswald).

Auch die Besetzung der Stelle für den Bereich Digitales Archiv zeigte weiterhin eine positive Entwicklung (s. Termine in diesem Bereich). Weitere große Arbeitsvorhaben wurden angestoßen oder umgesetzt, auch wenn dies nicht direkt in den statistischen Angaben ablesbar ist. Das hohe Engagement des Landeskirchlichen Archivs in allen seinen Aufgabenbereichen ist v.a. bei der Anzahl der Besprechungen ablesbar. Durch die vollständige Besetzung aller Stellen im Archiv erhöht sich zwar der Abstimmungsbedarf, aber auch neue Besprechungsformen konnten gefunden werden. Für die Mitarbeitenden im Landeskirchlichen Archiv wurde im Herbst endlich die durch Corona und Stellenvakanzen lange verschobene Übung zum Notfallmanagement durchgeführt.

Die Erhebung der Statistikangaben wird weiterhin in regelmäßigen Abständen überprüft. Weiterhin werden die Ergebnisse mit internen Vorstellungen abgeglichen, so dass ggf. gegengesteuert und/oder nachgebessert werden kann. Sie trägt also zu einer Qualitätsverbesserung in der Aufgabenwahrnehmung bei.

Gez. Dr. Annette Göhres

Gez. Julia Brüdegam